

Sommerausgabe

Das Veranstaltungsmagazin für Leipzig

BLITZ!

Ausgabe Sommer 2026 · 37. Jahrgang

www.blitz-world.de

TERMINE
Tipps für
den Sommer
mit bester
Unterhaltung

MUSIK

Die Konzert-Highlights
des Sommers

SATIRE

Mein Job
als Monster

REISE

Erlebnisnächte im
Baumhaushotel
von Turisede

SPECIAL

In Biergärten und
auf Freisitzen

REISE

Matera – Reise in
die Vergangenheit

GEWINNEN

Ticket-Börse



KUNST

After Work Art
von Katrin Ehnert

PASSION IN RED

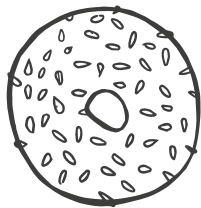
Fotografien von Maik Rietentidt

Urlaub neu entdecken
BLITZ!-Reise-Special

bagel brothers
sandwich restaurant

Seit 30 Jahren am selben Fleck. Weißt du noch?

Was 1995 in **Chicago** als Idee begann,
fand 1996 in der **Nikolaistraße** sein Zuhause
und ist Leipzig bis heute treu.



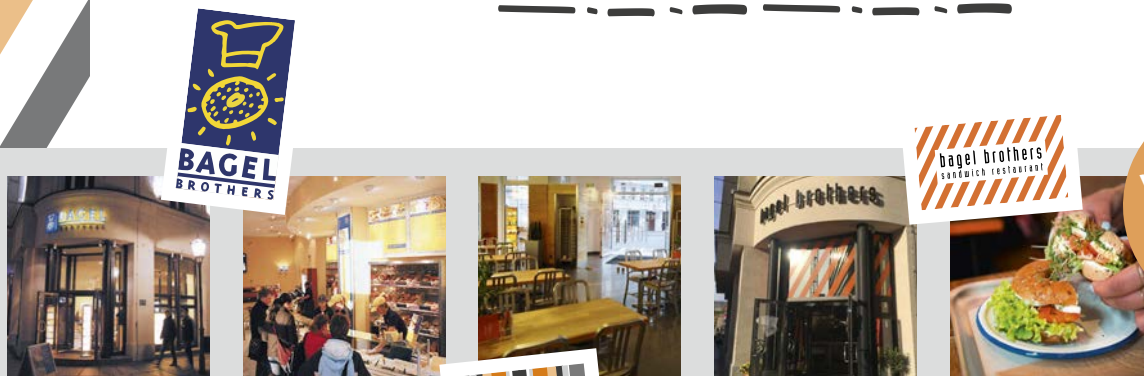
KOMMT UNS VON JUNI BIS AUGUST
BESUCHEN UND ERLEBT AKTIONEN,
GEWINNSPIELE & VIELE WEITERE
ÜBERRASCHUNGEN.

Keine Kette, sondern derselbe
Leipziger Laden wie damals:
frisch gebackene **Bagels**, Sandwiches,
Salate, Kaffee und Säfte.

Seit 30 Jahren
fest mit Leipzig verbunden –
eine runde Sache eben.

Wir werden
30 und feiern
mit euch.

Vorbeikommen,
probieren,
entdecken &
gewinnen!



bagel brothers
sandwich restaurant



inhalt

18 Titel

Maik Rietentidt fotografiert
PASSION IN RED

4 Kurz & gut

6 Magazin

YAMATO auf Tour

8 Special

Summer in the City -
In Biergärten und auf Freisitzen

9 Musik

Die BLITZ!-Platten-Tipps



10 Musik

Die Konzert-Highlights der Saison:
Von Helene Fischer bis Ben Zucker,
von Zucchero bis Calum Scott,
von Schiller bis LaBrassBanda,
von Amy Macdonald bis Nena

18 Fotografie

PASSION IN RED. Der Puls des
Lebens. Tief. Ruhig. Unaufhaltsam.
Fotos von Maik Rietentidt

26 Kleinanzeigen

26 Impressum

27 Rätsel

Das BLITZ!-Kreuzworträtsel

28 Gewinnspiele

28 Ticket-Börse

30 Reisen

Zauberhaftes Matera in Süditalien
Magisches Galicien

40 Reisen

Die BLITZ!-Kurzreise-Tipps

44 Kino

46 Satire

Mein Job als Monster



48 Kunst

After Work Art – Kunst erleben!

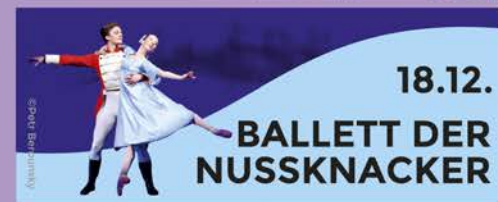
50 Adressen

Leipzig auf einen Blick

EVENTS WEIßENFELS



KULTURHAUS



Die Veranstaltungen am 09.10.; 06.-08.11.;
14.11. und 18.12.26 werden gefördert durch:



TICKETS UND INFOS

weissenfels-erlebnis.de





Ausnahmekünstler Xavier Rudd in Dresden Atemberaubende Karriere

Der Multi-Instrumentalist gehört längst zu den Größen der australischen Musikszene und hat mit seiner einzigartigen Mischung aus Folk, Reggae und Weltmusik weltweit Millionen von Menschen berührt. Seit Beginn seiner Karriere sind Live-Auftritte ein essenzieller Bestandteil von Xavier Rudds Kunst. Nach Jahren mit voller Bandbesetzung entwickelte er nach und nach seine beeindruckende One-Man-Show: Mit Gitarre, Didgeridoo, Schlagzeug und Mundharmonika – oft alles gleichzeitig – erschafft er Klangwelten, die durch eine Loop-Station zusammengehalten werden. Seine einzigartige Bühnenpräsenz konnte er bei legendären Festivals wie dem Glastonbury, Pinkpop oder dem Byron Bay Blues Festival sowie auf mittlerweile sieben Live-Alben eindrucksvoll beweisen. Zwischen der Intimität eines Lagerfeuers und der Energie einer Festival-Menge entfalten seine Songs eine unvergleichliche Magie. Nach einer erfolgreichen Herbsttournee kommt Xavier Rudd jetzt für sechs Open Airs zurück nach Deutschland – mit Halt am 23. Juli in Dresden auf dem Konzertplatz Weißer Hirsch. **WORT: NILS KRUGER / BILD: ITALYPRESS**



Täglich zehn Stunden tierische Abenteuer erleben Wonnemonat Mai im Zoo

Seit dem 1. Mai hat der Zoo Leipzig wieder täglich zehn Stunden am Tag seine Pforten für tierische Abenteuer geöffnet. Denn der Mai hat es mit Feiertagen in sich, perfekt für eine tierisch ausgiebige Familien- und Freunde-Zeit. Bereits ab 9 Uhr morgens bis 19 Uhr am Abend locken tierische Erlebnisse in der spannenden Tierwelt. Die Elefanten tauchen in ihren Innenpool im Elefantentempel Ganesh Mandir ein, die neuen Vogelwelten Amazonien und Loriversum sind ganztägig geöffnet. Aras und Sittiche leben sich gut in den neuen Flugvolieren ein, neue Arten kommen dazu und versprechen farbenfrohe, lautstarke Erlebnisse. Wer auf der Suche nach einem Geschenk ein tierisches Abenteuer im Blick hat, kann aus zahlreichen Tourenangeboten im Mai wählen. Ob Mütter der Tierwelt, Liebhaber der Pflanzenwelt in Gondwanaland und Technikinteressierte kommen bei Spezialtours im Aquarium oder der Tropenhalle auf ihre Kosten. Mit dem Onlineticket ist nicht nur die Anreise mit den Leipziger Verkehrsbetrieben, sondern auch der direkte Weg durchs Drehkreuz enthalten. **WORT: NILS KRUGER / BILD: ZOO LEIPZIG**



Tobias Künzel als neuer Sachsenlotto-"Möglichmacher" Unterstützung für Vokalmusik

Im Rahmen der Sachsenlotto-Möglichmacher-Aktion übergab Tobias Künzel, Sänger und Komponist der Band "Die Prinzen", einen symbolischen Scheck über 5.000 Euro an den Verein zur Förderung der Vokalmusik - a cappella e. V. Die Förderung kommt dem Internationalen Festival sowie weiteren Projekten des Vereins zugute wie der Förderung junger Ensembles. Tobias Künzel ist der Vokalmusik seit seiner Kindheit eng verbunden. Der gebürtige Leipziger wurde im Thomanerchor musikalisch geprägt. Mit seinem Engagement als Sachsenlotto-Möglichmacher möchte er dazu beitragen, die Leipziger A-cappella-Szene nachhaltig zu stärken. Frank Schwarz, Geschäftsführer Sächsische Lotto-GmbH: "Mit unserer ‚Möglichmacher-Aktion‘ möchten wir Menschen und Initiativen sichtbar machen, die sich mit großem Engagement für ihre Herzenthemen einsetzen. Die Leipziger Vokalmusik steht exemplarisch für künstlerische Exzellenz und internationale Strahlkraft aus Sachsen. Gemeinsam mit Tobias Künzel unterstützen wir einen Verein, der diese Stärke weiter ausbaut und nachhaltig wirkt." **WORT: NILS KRUGER / BILD: WENDT**



Unverwechselbarer Kopfnickersound mit Tom Hengst Exklusives Open Air in Halle

Mit scharfsinnigen Raps, ehrlichen Texten und einem unverwechselbaren Kopfnickersound hat sich der Hamburger Tom Hengst als feste Größe in der deutschen Rap-Landschaft etabliert. Seine Diskografie wächst stetig, und mit jedem Release beweist er aufs Neue seine Vielseitigkeit und sein außergewöhnliches Talent. Seine Texte erzählen Geschichten, die bewegen, und bieten einen authentischen Blick auf das Leben – nahbar, ehrlich und mitreißend. Als Support ist Alyzah aus Frankfurt am Start. Bei ihr verschmelzen HipHop, R'n'B, Funk und House mit stilistischen Referenzen an die Oldschool – ihr musikalischer und inhaltlicher Anspruch weist dabei aber klar in die Zukunft. Sie bewegt sich elegant zwischen Rap und Gesang, Straße und Poesie, Härte und Verletzlichkeit. So erschafft sie Songs in der Tonart ihres eigenen Lebens, die dennoch Vielen aus der Seele sprechen. Freut Euch auf ein vorsommerliches HipHop-Highlight am 29. Mai in Halle auf der Kleinen Waldbühne am Peißnitzhaus. **WORT: NILS KRUGER / BILD: SHKARMAWLOOD**



Queer-Wave-Party in der Distillery Glitter und Trauma

Pfingsten in Leipzig ist bekanntlich traditionell schwarz. Und jedes Jahr findet an diesem Wochenende auch die GLITTER+TRAUMA statt, auf der die queere Subkultur ihre musikalischen Helden und Heldinnen feiert. Egal ob schwul, lesbisch, bi, trans oder non-binary: Hier tanzen alle gemeinsam durch die Nacht – zu kühlem Wave, düsterem Post-Punk, treibendem EBM, nebligem Goth, hartem Techno, bleepy Synthpop und neonfarbenen 80s-Hits. Auf zwei Floors wird am 7. Juni ab 22 Uhr in der Distillery (Eggebrechtstraße 2) Gothic Boys, Indie Girls und Sissy Punks bester Sound geboten. Im ersten Floor mit Goth Classics, Dark Wave, EBM, Post Punk, Sub 80s und Synth geben Jamie K, Mrs. Pinkeyes, Timo, Nanazaja und Zacker alles für Euch. Techno und Dark Beats gibt's auf dem zweiten Floor mit Maze DK, Ilovedaddyz, Kikimike und Lala. Und wie schon in den letzten Jahren der Hinweis: Das ist keine WGT-Party – also werden kein WGT-Bändchen benötigt, diese sind allerdings auch nicht gültig!

www.glitter-trauma.de

WORT: NILS KRUGER / BILD: STEFAN GUNNESCH



"Traumschöf – Seekrank vor Glück" im Kammertheater Der maritime Wahnsinn

Mit "Traumschöf – Seekrank vor Glück" legt erstmals ein turbulentes Schlager-musical im Kammertheater Leipzig an und verspricht einen Abend voller Humor, Musik und maritimem Wahnsinn. Doch Vorsicht: Hier bleibt niemand einfach nur Zuschauer. Ganz im Stil der legendären Mitmach-Shows ist das Publikum eingeladen, Teil des Geschehens zu werden. Es gibt Fanbags, die für jede Situation die passenden Requisiten enthält. Willkommen an Bord! Wenn das Schiff ablegt, beginnt eine Reise, bei der kein Auge trocken bleibt. Zwischen Liebeswirren, schrägen Begegnungen und überraschenden Wendungen gerät das vermeintliche Urlaubsparadies schnell aus dem Ruder. Frisch inszeniert, mit viel Tempo und großer Spielfreude, pointiertem Witz und einer ordentlichen Portion Selbstironie reißt das Musical von der ersten Minute an mit. Musikalisch wird die Fahrt von bekannten Schlagerhits begleitet, die für echtes Kreuzfahrt-Feeling sorgen. Premiere ist am 3. Juli, das Stück läuft bis zum 27. September.

www.kammertheater-leipzig.de

WORT: NILS KRUGER / BILD: VERANSTALTER



Rathausgalerie
Markkleeberg



Gregor Meyle & Band
SOMMERTOUR 2026
29.8.2026
Parkbühne GeyserHaus
Leipzig

Präsentiert von **KONSUM**



GABRIEL KELLY LIVE 2026
4.9.2026
Naumanns Leipzig

Tickets in Ihren TUI TRAVEL Star Reisebüros: Rathausgalerie Markkleeberg & Reisebüro am Marktkauf Oschatz sowie bei allen bekannten VVK-Stellen.
Tickethotline: 0341 350 26 29



DEIN
Lieblingsaperitif



0% ALKOHOL
100% Lillet

*ALKOHOLFREI (0,3% VOL.) GENUSS MIT VERANTWORTUNG/DE



YAMATO – Herzschlag des Lebens

Der Gleichklang der Trommeln

Mit leidenschaftlicher Hingabe und vollkommener Synchronität entfachen YAMATO – THE DRUMMERS OF JAPAN die einzigartige Kraft der traditionellen japanischen Trommel. Mit der neuen Show "Hito no Chikara – Die Macht der menschlichen Stärke" kommt das weltweit erfolgreichste Taiko-Ensemble auf exklusive Gastspielreise nach Leipzig.

Seit über 30 Jahren begeistern sie ihr Publikum auf dem ganzen Globus. Die Ausnahmetrommler vereinen athletische Eleganz mit einzigartigem Humor. Jahrhundertalte Tradition verschmilzt mit zeitgenössischer Kultur. In Kombination mit den farbenprächtigen Kostümen und stimmungsvollen Bühneneffekten entfaltet sich so ein brillantes Fest für alle Sinne. Allein durch den Gleichklang auf der Bühne und durch das intensive Zusammenspiel mit dem Publikum entsteht ein unglaublicher kollektiver Energieschub, der Zuschauer und Künstler gleichermaßen stärkt und beseelt.

Die neue Show zelebriert die Macht der menschlichen Stärke als Zusammenspiel von Emotionen, Kreativität und purer Kraft. Das Streben nach technischem Fortschritt, der das Leben bequemer und besser machen soll, beschleunigt sich immer mehr und mündet in Entwicklung und Einsatz künstlicher Intelligenz. Sie hat in zahlreichen Bereichen das Potenzial, vieles von dem zu übernehmen, was der Mensch bisher selbst gemacht hat. Aber der Klang der

Taiko wird immer eine einzigartige Beziehung des Menschen und seines Herzschlags mit der Trommel sein. Und die Töne, die von ihm angeschlagen werden, verbinden sich im Kollektiv zu "Hito no Chikara – Die Macht der menschlichen Stärke": Unerreichbar, unersetzbar!

YAMATO – THE DRUMMERS OF JAPAN bringen ihre Philosophie dabei als pure Energie auf die Bühne: Einfach jeden Moment auskosten und immer wieder das Beste geben! Ob bei diesem intensiven täglichen Trainings-Ritual, beim gemeinsamen Kochen und Essen oder beim Schnitzen der Trommelstöcke – die zusammen erlebten Momente und das völlige Aufgehen in der Gemeinschaft sind wichtige Voraussetzungen für das meisterhafte Zusammenspiel in vollkommener Präzision und Harmonie. Mehr als 40 Trommeln und weitere traditionell japanische Instrumente – von der 500 Kilogramm schweren Odaiko bis hin zur dreisaitigen gitarrenähnlichen Shamisen oder der zarten bronzenen Chappa-Zimbel – kommen zum Einsatz, wenn das Ausnahmekollektiv ständig neue Klangbilder und eine mitreißende Show kreiert, um alle einzubinden, die in diesem Moment anwesend sind. www.yamato-show.de

WORT: NILS KRUGER / BILD: STEPHANE LE BRETON, GREG INDA

Termine: 30.06. - 05.07.26 Leipzig, Oper





Night of the Jumps in der Quarterback Immobilien Arena Adrenalinschübe garantiert

Der Erfolg von Night of the Jumps geht weiter und feiert auch in diesem Jahr erneut Höchstleistungen im Freestyle-Motocross. Nach Berlin und München dürfen sich Fans nun auch in Leipzig auf spektakuläre Stunts freuen. Am 23. Mai bietet die Quarterback Immobilien Arena erstmals die Bühne für halbsbrecherische Sprünge und atemberaubende Stunts. Spektakel verbindet internationalen Spitzensport mit beeindruckenden Showelementen aus Pyro- sowie Lichttechnik. Bereits seit 25 Jahren begeistert die Night of the Jumps sowohl Kinder und Familien als auch Motorsport-Fans auf der ganzen Welt. Adrenalinschübe sind garantiert, wenn die Sportler auf ihren Motocross-Maschinen bis zu 12 Meter hoch und 25 Meter weit durch die Arenen fliegen und dabei Tricks wie "Tsunami", "Dead Body", "Hart Attack", "Superman", "California Roll" oder "Shaolin" vollführen. Mit Weltrekorden, sensationellen Hochleistungen und neuen Trick-Premieren setzt Night of the Jumps erneut Maßstäbe – mehr Action bietet keine FMX-Serie der Welt.

WORT: NILS KRUGER / BILD: NOFJ BERLIN



Esther Graf auf Headliner-Tour in Halle Wiedererkennbar und kraftvoll

Seit ihrem Durchbruch (2022 "Mit dir schlafen" mit Alligatoah) ist Esther Graf aus der deutschsprachigen Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken. Nach ihren gefeierten EPs "Red Flags" und "Nach den schlechten Tagen" veröffentlichte die Kärntnerin im Sommer 2024 ihr Debütalbum "Happy Worstday" mit Features von Montez, Bausa und Elif, das in Österreich die Top 15 und in Deutschland die Top 30 erreichte. Ein Album, das den Prozess des Erwachsenwerdens in ganz unterschiedlichen Themen von Freundschaft, über Herzschmerz, Glaube, Motivation, Selbst(liebe) und Zweifel widerspiegelt. Mit ihren Songs, zusammengehalten von ihrer sofort wiedererkennbaren Stimme und kraftvollen Gitarren, hat sich Esther Graf auch durch jede Menge energiegeladene Shows einen europaweiten Namen als Live-Act gemacht. Im vergangenen Oktober veröffentlichte sie ihre neue Single "Kippenlänge", die dritte Single ihres nächsten Albums "Wofür es sich zu leben lohnt", welches für diesen Sommer angekündigt ist. Am 21. Juni ist sie im Halleschen Steintor-Varieté.

WORT: NILS KRUGER / BILD: ANNIKA YANURA




OSTSEE KOMPAKT: STÄDTE, INSELWELTEN UND KULTUR

8 Tage | 11.08. – 18.08.2027 | Kiel • Stockholm •
Visby • Klaipėda • Kiel mit VASCO DA GAMA

Entdecken Sie die faszinierenden Seiten der Ostsee und lassen Sie sich von Stockholms Schären und lebendiger Kultur verzaubern. Von Visby bis Klaipėda erwarten Sie unvergessliche Natur und besondere Begegnungen.

Jetzt buchen bei:
TUI TRAVELStar Rathausgalerie
04416 Markkleeberg
Tel. 0341-3502629
info@reisebuero-markkleeberg.de

ab 1.322 € p. P.

Veranstalter: nicko cruises Schiffsreisen GmbH | Mittlerer Pfad 2 | 70499 Stuttgart | info@nicko-cruises.de. Angebote gelten nur für Neubuchungen bis 15.08.2026. Begrenztes Kontingent. Es gelten die Reisebestätigung und AGB der nicko cruises Schiffsreisen GmbH.



LONG HORN
HANDCRAFTED LIPSK DRY GIN
LEIPZIG · SINCE 1923

Carriander, Juniper, Lime Blossom, Lavender

LONG HORN
HANDCRAFTED LIPSK DRY GIN
LEIPZIG · SINCE 1923

DISTILLED AND BOTTLED IN LEIPZIG
700 ML. 42% VOL.

LOCALLY MADE – LIPSK FLAVOR



In Biergärten und auf Freisitzen

Summer in the City

Ihr habt richtig Lust auf einen kleinen Ausflug oder eine Verschnaufpause auf den grünen Stadtinseln? **BLITZ!** hat von allem etwas im Angebot! Genießt die schönste Zeit des Jahres auf Freisitzen, wenn die Sonne scheint und ein kühles Blondes Abkühlung verspricht.

Gosenschenke "Ohne Bedenken"

Menckestraße 5 • Telefon (0341) 566 23 60 • www.gosenschenke.de



Im Sommer lockt hier, im eigentlichen Herzen von Gohlis, nicht nur der größte, sondern auch der schönste Biergarten der Stadt. Als Beweis dürfte genügen, dass das Lokal alljährlich unter die Top 10 der schönsten Biergärten Deutschlands gewählt wird. Der Name ist die Antwort, die der legendäre Oberkellner des Ur-Lokals auf deren Frage, ob dieses hefefettrige Gesöff denn genießbar sei, stets in breitestem Sächsisch gegeben haben soll: "Ohne Bedenken!" Gose muss man einfach gekostet haben! Neu im Getränkeortiment und bereits jetzt echte Renner sind das naturtrübe Kellerbier, ergänzt durch den "Schwarzen Hahn" aus der hauseigenen Gosemanufaktur. Und unter dem Blätterdach der alten Bäume ist bei Veranstaltungen immer etwas los.



Lutter & Wegner

Dittrichring 8 • Telefon (0341) 24 90 06 17 • www.lutter-wegner-leipzig.de



Leipzigs Dependence eines traditionsreichen Alt-Berliner Weinhauses ist inzwischen auch an der Pleiße zur Kult-Institution geworden. Gelegen im malerischen Thomaskirchhof, wo sich Leipzigs Geschichte bündelt, trifft hier überlieferte Eleganz auf moderne Gastlichkeit. Das stimmige Ambiente steht für gehobenen Anspruch, der aber nie abgehoben erscheint, die Küche ruht fest auf bürgerlichen Wurzeln, aber sie definiert diese aufregend neu und erreicht dabei höchstes Niveau. Die Karte lässt keine Erwartungen offen, herausgehoben sei vielleicht das "Wiener Schnitzel vom Milchkalb", das die Gourmet-Scouts der New York Times mit dem Prädikat: "Das beste Schnitzel außerhalb Wiens" bedachten. Zu Recht!



Bayerischer Bahnhof

Bayrischer Platz 1 • Telefon (0341) 124 57 62 • www.bayerischer-bahnhof.de

Zwischen historischer Schalterhalle und altem Beamtenwohnhaus öffnet sich ein grünes Refugium mitten in der Stadt: Der Biergarten des Bayerischen Bahnhofs gehört mit seinen 400 Plätzen zu den größten und zugleich stimmungsvollsten in Leipzig. Unterm dichten Blätterdach alter Platanen findet jeder seinen schattigen Platz, egal ob Feierabendgose oder Familienausflug. Aus den Zapfhähnen fließen hausgebraute Klassiker wie Schaffner-Pils und Original Leipziger Gose, auf dem Teller zeigt sich die sächsisch-bayerische Küche bodenständig und zugleich detailverliebt. Und wer zu späterer Stunde noch nicht nach Hause möchte, wechselt einfach nebenan ins Dolden Mädels Braugasthaus Leipzig. Dort warten auf der Terrasse feine Craftbiere und Cocktails.



Münsters

Platnerstraße 13 • Telefon (0341) 590 63 09 • www.münsters.com

Ist das noch Restaurant oder schon Legende? Der Ort für alle, die sich selbst oder ihre Gäste mit einer traumhaft lukullischen Schwelgerei verwöhnen wollen, die wirklich lange in Erinnerung bleiben wird. Das sehen die Tester vom Guide Michelin übrigens auch so: Kulinarisch spielt das Münsters auf europäischem Niveau und dort in der Champions League. Die Karte ist klein und wechselt laufend, je nachdem, was der Frischemarkt bietet. Hier gibt es keine Weinkarte, sondern einen Sommelier, der für jedes Gericht den perfekten Begleiter empfiehlt. Im Sommer im schönen Biergarten nah am Rosental die Seele baumeln lassen und raffinierte Kleinigkeiten genießen, das ist immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis.



Ristorante Paganini

Große Fleischergasse 21 • Telefon (0341) 21 55 59 95 • www.paganini-leipzig.de

Der Name lässt keinen Zweifel: Im Herzen der Stadt lädt das Paganini zu köstlich-leichten Kompositionen der mediterranen Küche. Frische und Originalität sind die Hauptbestandteile der liebevoll angerichteten italienischen Klassiker – wenn das Auge wie im Sprichwort wirklich misst: Hier wird es satt! Dabei kalkuliert man im geschmackvollen Ambiente sehr genau: Hier gibts die unverzichtbare Margherita noch für 10 Euro! Auf der Mittagskarte locken weitere traumhafte Angebote: Wo in dieser Stadt kriegt man ein frisches Doradenfilet für 12 Euro auf den Teller?! Natürlich gibt's auch Edles, das seinen Preis hat: Jeder Kenner zahlt gern für ein argentinisches Rinderfilet al Porcini 39,50 Euro.



Elliniki

Reichsstraße 18 • Telefon (0341) 225 27 90 • www.elliniki-leipzig.de

Der klangvolle Name heißt im Griechischen einfach "griechisch". Das stilichere, modern-gemütliche Ambiente lädt ein zu einer spannenden kulinarischen Reise vom gebirgigen Norden bis an die südlichen Strände der Peloponnes und in die romantische Abgeschiedenheit der 1000 Inseln. Die Karte umfasst alle Klassiker der hellenischen Küche, zeitgemäß leicht und mediterran umgesetzt: Dolmadakia (gefüllte Weinblätter), Moussaka (ein Auflauf aus Auberginen und Hackfleisch vom Hammel), Papoutsakia (ausgehöhlte und gefüllte Auberginen), Fasolada (ein herzhafter Bohneneintopf), Kriitharaki (Nudeln in Reisform) und das klassische Tzaziki. "Kali orexi!" heißt: "Guten Appetit!"



Mytropolis



Möckernsche Straße 1 • Telefon (0341) 566 27 42 • www.mytropolis-leipzig.de

Seit mehr als 160 Jahren steht die prächtige Gründerzeitvilla in der Möckernschen Straße in Gohlis mit dem schönen Garten, seit einem Vierteljahrhundert lädt hier das Restaurant Mytropolis ein. Es hat in dieser Zeit sein hohes Niveau gehalten und gehört zu den Spitzengriechen der Stadt. Hier dreht sich alles um das Wort "Frische". Erkennbar an den vielen aktuellen Angeboten, die vom täglichen Einkauf herrühren. Manchmal dauert die Herstellung der Speisen etwas länger, das ist der Preis für die Qualität. Beim Fleisch werden ausschließlich die besten Stücke verarbeitet, beim typischen Lamm etwa das Filet oder das Karree. Beim Rind verlassen sie sogar die geliebte Heimat: Das kommt aus Argentinien.



La Cosita



Karl-Liebnecht-Straße 89 • Telefon (0341) 303 82 46 • www.la-cosita.de

Karibisches Flair bei kubanischer Küche mitten auf der Karli: Die Spanne reicht von würzigen Tapas bis zum opulenten Schlemmermahl mit echt kubanischer Zigarre im Anschluss. Schon die Speisekarte ist ein optischer Leckerbissen. Und da ist natürlich die ganze Palette der Cocktails, die das exotisch-verlockende karibische Flair in einem Glas einfangen. Von hier kann man es einfach mit einem Strohhalm in sich einsaugen. Das funktioniert tatsächlich, wenn das Ambiente stimmt und das Personal die passende Herzlichkeit verströmt. Darauf kann man sich im La Cosita verlassen. Besonders empfohlen seien die unsagbar leckeren "Tapas de la Casa", kostet für zwei Personen ganze 39,20 Euro. Ideal auch zum Gutscheine-Verschenken.



Pellorus Restaurant & Café



An der Tabaksmühle 21 • Telefon (0341) 86 32 78 69 • www.pellorus-restaurant.de

Der Grieche, dessen Name von einem der Giganten der Mythologie herrührt, liegt direkt am Völkerschlachtdenkmal. Von hier aus hat man einen tollen Blick - übrigens auch, wenn es regnet, denn der Freisitz ist gut beschirmt. Küche, Service und das gesamte Ambiente des Restaurants sind von einem bezaubernden Charme, hier geht es freundlich-familiär zu, ihr erlebt typisch griechische Gastfreundlichkeit mit den Klassikern der dortigen Küche und aktueller Wochenkarte, ergänzt durch ein frisches Kaffee- und Kuchenangebot. Und weil es durchaus nicht gewöhnlich ist: Am Pellorus gibt es ausreichend kostenlose Parkplätze. Das kann wichtig werden für die Familienfeier, für die sich das Pellorus in jeder Hinsicht bestens eignet.



Spreewaldschänke



Im Dölitzter Holz 7 • Telefon (0341) 338 35 70 • www.spreewaldschaenke.de

Das urig-gemütliche Restaurant inmitten grüner Natur und am Wasser. Das Restaurant bietet gutbürgerliche Küche, solide, doch nicht ohne Raffinessen. Alles ist handwerklich perfekt gemacht, liebevoll angerichtet und wird vom freundlichen Personal zuvorkommend serviert. Stets frische Zutaten und saisonale Angebote sind selbstverständlich. Für die stimmungsvolle Feier im Familienkreis steht ein separater Raum zur Verfügung. Und das Schönste an der Spreewaldschänke: Sie liegt gar nicht im Spreewald, sondern idyllisch im beschaulichen Dölitzter Holz unweit des bekannten Torhauses. Die naturnahe Gastronomie gleich vor der Tür der City also!



Dhillons

Reichsstraße 18 • Telefon (0341) 99 85 91 02 • www.dhillons-bar.com

Ein traditioneller Irish Pub der wirklich authentischen Sorte: Urige, dunkel-holzige Einrichtung, die traditionellen Pints von diversen Lagers über Ale und Cider bis - natürlich - Guinness begleiten klassische Gerichte der irischen und britischen Küche: Der Kabeljau in Blätterteig, den die Briten am liebsten mit Chips (sprich: Pommes) in Zeitungspapier genießen, kommt hier natürlich auf den Teller und heißt einfach nur "The Fish". Unbedingt probieren: "Scotch Egg", das ist ein gekochtes Ei, umhüllt von Wurstbrät, und den unverwüsthlichen "Irish Stew", ein herzhafter Lammintopf mit Gemüse und Kartoffeln. Im Dhillons besonders zu empfehlen ist die breite Auswahl an "Gourmet Burgers".



Piccola Italia

Rosentalgasse 12 • Telefon (0341) 879 29 28 • www.piccola-italia-leipzig.de

In einem beschaulichen Hof unter großen schattigen Bäumen, ganz in der Nähe des schönen Rosentales, liegt Klein-Italien: Die Betreiber führen dieses Kleinod der mediterranen Gastronomie, als wäre es das eigene Zuhause. Ihre Gäste behandeln sie, als säßen sie in ihrem Wohnzimmer bei einem Treffen von Freunden. Da kommt nur das Beste auf den Tisch, absolut frisch, mit Können und Geduld vor- und zubereitet, mit Liebe und Sorgfalt angerichtet, mit freundlicher Grandezza und Herzlichkeit serviert. Tipp: Wer in der Woche mal Zeit für einen Parkbummel hat, sollte unbedingt reinschauen, denn viele der leckeren Gerichte gibt es zu einem unschlagbaren Preis. Täglich mittags und abends geöffnet!



VINETA-Bistro am Dispatcherturm

Störmthaler See • Telefon (0341) 14 06 62 90 • www.vineta-stoermthal.de

Der heißeste Tipp im südlichen Leipziger Neuseenland: Das VINETA-Bistro am Störmthaler See ist im letzten erhaltenen Gebäude des Tagebaus Espenhain verortet, von dem heute neben dem Störmthaler auch der Markkleeberger See kündigt. Von hier aus kann man Schiffstouren zur "schwimmenden Kirche" VINETA buchen, die in Wirklichkeit keine ist, sondern ein Kunstwerk auf dem Wasser. Es erinnert an die Kirche von Magdeborn, die nach 1000 Jahren Geschichte der Braunkohle zum Opfer fiel. Am VINETA-Bistro ist noch viel mehr zu erleben und zu genießen. Die Speisekarte offeriert bedeutend mehr Qualität und Raffinesse, als die meisten in einer Ausflugsgastronomie erwarten. Dazu gib't die ganze Saison jede Menge kulturelle Leckerbissen.



Sole Mio - Seeterrasse

Hafenstraße 23 • Markkleeberg • Telefon (0341) 354 26 83 • www.solemio-seeterrasse.de

Mediterranes Flair an dem Ort, der wie dafür gemacht ist in Stadtnähe: Auf der Seeterrasse am Cospudener See mit herrlichem Blick über Boote und Wasser bis zum malerischen Sonnenuntergang kann man den Alltagsstress abstreifen, die Zeit vergessen. Nicht jedoch die wunderbar authentische Küche! Frische Salate und Kräuter, Pizza, Pasta und leckere mediterrane Fleisch- und Fischgerichte werden hier mit viel Liebe zubereitet und gasfreundlich serviert. Regelmäßig locken saisonale Angebote, es gibt immer Neues zu entdecken. Dazu eine sorgfältig zusammengestellte Weinkarte, das Ganze gern auch im Kerzenschein in der Abenddämmerung: Wahrhaft italienische Momente nur ein paar Minuten entfernt von der City.



Du kommst als Fremder und gehst als Freund



Gelebte Gastfreundschaft im
alten Bahnhof von Zalacsány am Balaton

Erkunde die Idylle Westungarns mit
zahlreichen Thermalquellen und dem
Plattensee - Willkommen im Zala-Distrikt!

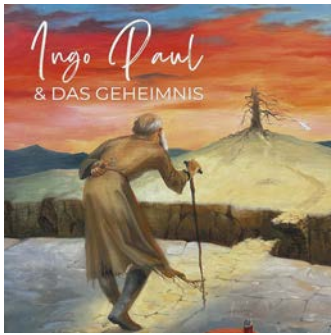


Zala Station

Gästehaus Ulics
8782 Zalacsány / Ungarn
Vasút utca 47

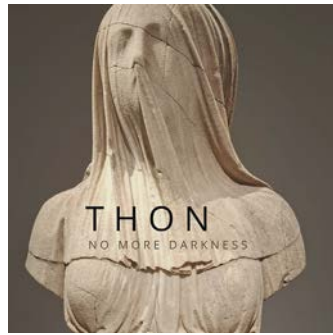
Telefon: +36 30 938 28 49
Mail: ulicsjozsef@gmail.com
www.zala-station.hu



Ingo Paul**Ingo Paul & Das Geheimnis**

Er ist ein Urgestein der Musikanten-szene Leipzigs, hat jede Stadtfest-bühne Mitteldeutschlands gerockt, meist mit der kultigen Tributeband "Four Roses". Dabei entstanden immer wieder auch eigene Songs im Unterbewussten und irgendwann wollten sie raus. Das Wort Soloalbum führt aber in die Irre, denn dieses Ergebnis hätte er alleine nie hingekriegt. Pauls musikalische Spielweise reicht von Nashville-Country und erdigem Roots-Blues über Rock und Reggae bis hin zu gefühlfollem Pop. Auf dem Cover steht neben seinem noch ein Dutzend weiterer bekannter Namen. Dementsprechend sind immer wieder herrliche musikalische Kabinettstückchen zu genießen wie etwa die klezmereske Klarinette in "Kroatischer Fusel" (Peter Schneider – tatsächlich der Schauspieler), Heiko "Flecke" Flechsigs jaulende Metal-Gitarre in "Scharlatane" oder generell Alexander Krauses coole Retro-Hammond. Das Verbindende sind die Geschichten, die Ingo Paul mit leicht rauchigen Tambre erzählt. "Mein Album soll ein Gegenpol gegen diese Befindlichkeitslyrik der 'modernen' jungen Liedermacher sein...", meint er und beginnt mit einer Story aus Amsterdam. Da sei ihm Mona Lisa begegnet, berichtet Paul in seinem typisch lakonischen Understatement. Nun ja, wahrscheinlich hat er einfach ein Teil zu viel geraucht. Insgesamt sind es Momentaufnahmen aus dem Leben der Normalverbraucher aus den eher unteren Lagen der gesellschaftlichen Schichtung: Es geht um harte Jobs, harten Fusel, harte Landungen nach großen Träumen. Besonders bewegend in dieser Hinsicht klingt "Trauerspiel" mit seiner tollen Bratsche. Aber auch trockenen Humor gibt es genügend und kitschfreie Liebeslieder. Man muss das unbedingt live erleben!

FW

Thon**No More Darkness**

Er ist schon viele Jahre im musikalischen Untergrund Leipzigs unterwegs, mit Vorliebe dort, wo es bittersüß-melancholisch und ein wenig dekadent zugeht. Seine Projekte hießen (und heißen) Ballantine, deep inside, ZIN oder Casino Fatale und sie hinterließen viele Spuren in der Zielgruppe, sogar mit Godfather Phillip Boa teilte er bereits die Bühne. Seit einiger Zeit ist Sebastian Thon solistisch und unter seinem richtigen Namen unterwegs. Hier machte alles selbst, schraubt in bester D.I.Y.-Manie mit viel Erfahrung und Klangsensibilität sphärische Synthflächen, knackige Loops und treibende Rhythmen unter seine Botschaften und Melodien. Ganz anders, als der Titel verheißt, präsentiert die vorliegende EP ein halbes Dutzend tönendes Dunkel, 20 Minuten samt-sehnsuchtsvolle Düsternis. Wer sich im eigentlichen Sinne ein Bild machen will, schaut am besten in die Videos rein, die schon bei Youtube hochgeladen sind ("Licht" und "Berlin" sind die Auskopplungen von diesem Datenträger – insbesondere erstere hat alles, was eine Single-Auskopplung braucht) – hier erwacht die Thon-Welt zum Leben. Eine minimalistische Schwarz-Weiß-Ästhetik zeigt, wie verloren und einsam urbane Räume wirken können, unübersehbar ist der Hang zu dystopischer Lost-Place-Romantik. Dazu passen die Emotionen, die die Songs vermitteln. "... jedem Anfang wohnt ein Zauber inne" ist ein gern zitiertes Bonmot von Hermann Hesse. Bei Thon heißt das: "In jedem Anfang wohnt das Ende..." ("Alaska", ein früheres Stück). So darf man das auch sehen – und am Ende ist das gar nicht so pessimistisch, wie es vielleicht klingen mag. Sebastian Thon jedenfalls ermuntert uns zum "Kopfsprung vom Rettungsboot!": Nichts für Angsthasen!

FW

Lorning**Other Void
Other Rooms**

Gleich zu Anfang dieses Albumdebüts aus Leipzig wird die Messlatte in puncto Sprache gehängt. Und zwar verdammt hoch: Das Album beginnt und endet mit Textfetzen von Wolfgang Borchert. Bis zur Entstehungszeit der Trümmerliteratur in den späten 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts gehen Lorning dann nicht mit uns zurück, aber schon ein paar Jahrzehnte, so etwa in die 80er. Es waren die Gründerjahre von Postpunk, Darkwave und Synthpop – das Album ist nicht zufällig bei "Danse Macabre" erschienen, dem Label von Bruno

"Das Ich" Kramm. Mastermind des Projekts ist Christopher Heinze, der als Drummer von "Die Art" einigen Bekanntheitsgrad in der Szene genießt. Er biedert sich aber nicht mit sonoren Gefälligkeiten an, sondern führt uns in eine surreale, oft düster-kalt anmutende, von schroffen Synthesizer-sounds durchwobene Welt, erzählt mit verfremdeter Maschinenstimme voll suggestiver Kraft seine fast immer konsequent hoffnungsbefreiten Botschaften. In Englisch meist. Und wenn mal in der Muttersprache (Heinze ist studierter Germanist), so erschlagen Zeilen wie "Laut schweigt ein kaltes Herz in Trümmern" oder es heißt unter dem trügerisch Niedlichkeit verheißenden Songtitel "Kleines Herz" auf gnadenlos treibendem Beat: "Kalt, du bist kalt / Kalt, wie der See / Kalte, dunkle Ufer / Kalt, es ist kalt..." In diese emphatische Freudlosigkeit folgen ihm namhafte Mitsreiter wie Thomas Gumprecht, dessen ikonisches Riffing den Dunkelpunk von "Die Art" unverwechselbar macht, oder Bass-Gott Rajko Gohlke, der mal in Leipzig bei T.A.M. brillierte und heute vor allem mit Knorkator unterwegs ist. Das Ganze üppig ausgestattet auf transparentem Vinyl: Stylish geht die Welt zugrunde!

FW

PARKBÜHNE GEYSERHAUS LEIPZIG

DOTA	06.06.
Zärtlichkeiten mit Freunden	20.06.
Bummelkasten	27.06.
Axel Prahl & Das Inselorchester	04.07.
Madeline Juno	25.07.
Apocalyptica	07.08.
Staubkind	08.08.
Alexander Scheer Andreas Dresen & Band	14.08.
Nouvelle Vague	15.08.
Duo Stiehler/Lucaciu	22.08.
Die Höchste Eisenbahn	28.08.
Gregor Meyle	29.08.
Wenzel & Band	05.09.
Gerhard Schöne & Band	11.09.
Felix Meyer & project ile mit dem Mondena Quartet	12.09.
Best of Poetry Slam	19.09.
Taschenlampenkoncert	02.10.

Parkbühne GeysersHaus
Kleiststr. 52, 04157 Leipzig
www.geyserhaus.de

Endlich wartet ein langer Sommer mit Sonne satt auf uns. Und es gibt natürlich jede Menge Konzerte unter freiem Himmel. Vielleicht auch mal ein Anlass, sich von den Orten, die man immer wieder besucht, weg auf eine Entdeckungsreise zu den schönsten Konzertplätzen zu begeben, die Mitteldeutschland zu bieten hat. Gerade bei Open-Air-Events darf man ja neben der Kunst auch den Zauber der Location genießen. Und da gibt es unglaublich viel zu entdecken in unseren Breiten!

It's

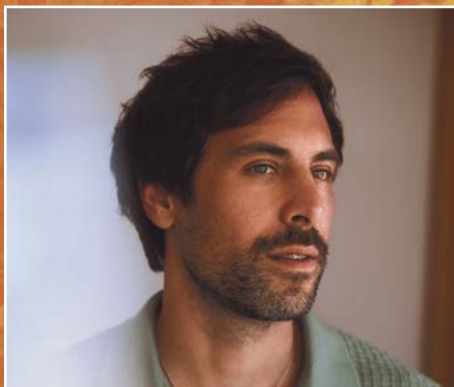


Showtime

Das große BLITZ!-Konzert-Special



LABRASSBANDA / BILD: DAVID KÖNIGSMANN



Max Giesinger

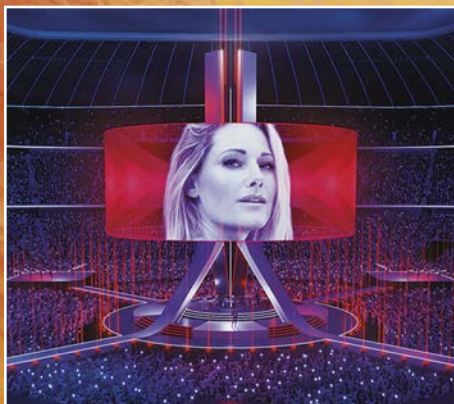
"Der Junge, der rennt" ist wieder unterwegs und, weil es so schön passt, heißt seine kleine Tour durch die coolsten Open-Air-Locations im kommenden Sommer "Glück auf den Straßen". Giesinger sieht das als Roadtrip hin zu seinen Wurzeln, auf den er seine Fans mitnehmen will: Nach einem Jahrzehnt voller Power, Action und Stress, in dem er von der Spitze der Charts auf die ganz großen Bühnen hetzte, von da in die TV-Studios zu Shows wie "The Voice Kids" oder "Sing meinen Song" und von da wieder ins Studio, um die nächsten Hits aufzunehmen, will er jetzt mal checken, was da eigentlich alles passiert ist...

30.05.26 Bad Elster, NaturTheater

17.07.26 Chemnitz, Wasserschl. Klaffenbach

21.08.26 Görlitz, Landskron Brau-Manufaktur

22.08.26 Steinbach/Langenb., Naturtheater



Helene Fischer

Atemlos durch die Stadien, spür, was Helene mit uns macht! Eigentlich dachte man, Frau Fischer hätte in ihrer unglaublichen Karriere schon alles geschafft, was man irgendwie live umsetzen kann. Aber sie setzt noch einen drauf: In diesem Sommer wird sie uns mit einer 360°-Stadion-Tour verzaubern. Es wird eine große Mittelbühne und vier Satelliten in allen Richtungen geben, die sie über Laufstege erreicht. Für die Fans heißt das: Es gibt kein vorn und hinten, alle im Stadion werden Momente erleben, wo sie ihrer Helene ganz nah sind. Für Helene heißt das: Kein sicherer Rückraum, kein schnelles Verschwinden hinterm Vorhang. Sie wird immer von allen und von allen Seiten gesehen. Wow!

10.06.26 Dresden, Rudolf-Harbig-Stadion



Calum Scott

Wir haben es heutzutage viel mit Stars zu tun, die über einschlägige TV-Formate bekannt wurden. Calum Scott hat das über "Britain's Got Talent" geschafft, sein Start-Song "Dancing on My Own", ein Cover der schwedischen Sängerin Robyn, ging 2016 steil. Er gab seinen Verwaltungsjob auf, wurde Profi-Sänger und erreichte mit "You Are The Reason", der ersten Single aus seinem Debütalbum 2018, eine Milliarde Streams. In seinen Liedern schwingt eine kaum zu greifende Sehnsucht mit, er bringt Emotionen in uns zum Klingen, die tief verborgen scheinen. Hörbar in seinem aktuellen Album "Avenir". Seit diesem Jahr ist er auch bei uns im TV präsent, konkret als Coach bei "The Voice of Germany". Dank seiner unverwechselbaren Stimme wird er auch die großen Hallen füllen.

03.06.26 Leipzig, Quarterback Arena



Nino de Angelo

Ja, es steckt ein wahrer Italiener in ihm. Weit mehr sogar, als sein Künstlernaam vermuten lässt. Fans wissen das schon seit dem Album "Un Momento Italiano", das vor mehr als 20 Jahren erschien. Italo-Pop-Fans gibt es viele in diesem Land. Ihre heimliche Hymne ist der unverwüsthliche Schmachtfetzen "Tornerò" von I Santo California aus dem Jahr 1974. Den hat Nino schon viele Jahre im Programm. Und jetzt geht er nach vielem Auf und Ab in seinem Leben und seiner Karriere back to the roots: "Lasciate mi cantare!", singt er. Aber gerne doch!

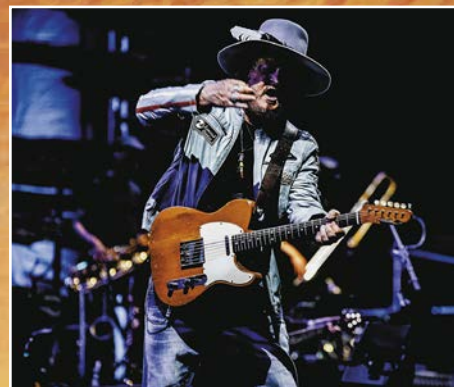
19.06.26 Torgau, Schloss Hartenfels

10.07.26 Dresden, Ostra-Dome

11.07.26 Plauen, Parktheater

29.08.26 Leipzig, Parkbühne Clara-Park

30.08.26 Chemnitz, Wasserschl. Klaffenbach



Zucchero

Italien gilt nicht gerade als die Heimat des Blues. Aber gottlob fand sich seinerzeit niemand, der "kulturelle Aneignung!" anprangerte, als Adelmo Fornaciari aus Roncocesi bei Reggio in Norditalien sich dieser Musik annahm. Nun ja, das war vor inzwischen 55 Jahren, da hatten die Menschen noch andere Probleme. Adelmo nannte sich Zucchero, weil sie ihn in der Schule so gerufen hatten, und unter diesem Namen wurde er erst bekannt und dann berühmt. Heute gilt er als Vater des italienischen Blues, und wenn er in der Welt unterwegs ist, ergänzt er ein "Sugar" zum Namen, damit alle wissen, dass er wirklich "Zucker" heißt. Wir wissen um unsere Gänsehaut, wenn er "Senza una donna" anstimmt...

09.06.26 Leipzig, Quarterback Arena



Mark Forster

Eine Deutschpop-Bilderbuchkarriere mit eher untypischen Kicks am Beginn: Mark Forster, benannt nach der Forster Straße in Berlin, wo sich sein Studio befindet (denn sein richtiger, polnischstämmiger Name Mark Cwiertnia ist nun wirklich kaum auszusprechen), begann seine Laufbahn in der Kurt-Krömer-Show, wo er Jingles komponierte. Seinen Durchbruchhit "Au Revoir" verdankte er 2014 ausgerechnet einer Kollabo mit Sido, der damals noch als ziemlich schlimmer (Stinke-)Finger galt. Danach schrieb, sang und entertainte sich der ausgesprochene Sympath durch die einschlägigen TV-Formate und bis an die eheliche Seite von Lena Meyer-Landrut.

26.06.26 Dresden, Filmnächte am Elbufer

03.09.26 Erfurt, Petersberg



Sportfreunde Stiller

Tatsächlich: Die Sportis gibt's 30 Jahre. Zur fälligen Sause lädt euch Peter höchstselbst ein: "Es ist 2026 ... nun also feiern wir 30-jähriges. Das muss man sich mal aufm Drumfell zergehen lassen! Als Mensch bedeutet die 30 'Jugend ade, Real Life oh je!' Als Band bedeutet die 30 'Hurra, wir leben noch' (frei nach Milva)! Und dass diese Band nun schon so lange unser Leben begleitet, ja, in bedeutsamer und positivster Weise prägt und inspiriert, wollen wir mit Euch feiern! Deswegen wird alles, was jetzt noch obendrauf kommt, so dermaßen abzelebriert, dass unser Herz vibriert und die Plunze wippt!"

- 30.06.26 Leipzig, Parkbühne Clara-Park**
- 17.07.26 Dresden, Junge Garde**
- 26.10.26 Magdeburg, AMO Kulturhaus**



Rockharz

Vom regionalen Highlight und einem der landschaftlich am schönsten gelegenen Events der Republik hat sich das Rockharz auf dem Flugplatz Ballenstedt inzwischen zu einem der wichtigsten Metal-Festivals des Landes entwickelt. In absolut friedlicher Atmosphäre, bei bester Betreuung und inmitten des sprichwörtlichen Zusammenhalts der Szene, decken 60 Acts auf zwei gleichrangigen Bühnen inhaltlich alles ab, was das Metal Heart begehrt: Vom absoluten Ur-Kult wie Alice Cooper oder Halloween reicht die Bandbreite über fetten Old-School-Hardrock, kompromisslose Deutsch-Härte und skandinavische Brachial-Düsternis bis zu deftigem Mittelalter-Metal und Spaß-Folk. Schaut nach den letzten Tagestickets!

- 01.-04.07.26 Ballenstedt, Flugplatz**



Ben Zucker

Er ist unser deutscher Joe Cocker. Unglaublich, diese Stimme, gleichzeitig warm und rau, sanft und voluminös. Beide Künstler sind beziehungsweise waren charismatische Sympathen, wobei Ben Zucker in punkto Aussehen und Anmut der Bewegung klare Vorteile hat. Klar: Ben Zucker war nicht in Woodstock. Aber dafür lebt er noch, erfreut sich bester Stimme und eines herzlichen Lausbubenlächelns. Vor zehn Jahren kannten ihn nur seine besten Freunde. Jetzt füllt er die großen Hallen und alle wollen seine besten Freunde sein...

- 04.07.26 Chemnitz, Wasserschl. Klaffenbach**
- 11.07.26 Königstein, Festung Königstein**
- 12.09.26 Gera, Sparkassenbühne**



Broilers

Nein, die Broilers aus Düsseldorf stehen nicht auf ostdeutsche Grillhähnchen. Als sie sich 1992 gründeten, war es im Westen cool, sich über ostdeutsche Spezialbegriffe für allgemein bekannte Ding zu amüsieren – und außerdem brauchten sie ein Wort, in dem sie die Buchstaben "Oi" unterbringen konnten. Denn genau in diesem Grenzbereich zwischen Punk und Ska lärmten sie. Heute darfs auch gern ein Schuss Rockabilly sein. Sie waren auch nie Konkurrenten der Toten Hosen, die Anfang der 90er schon ganz oben standen. Im Gegenteil, die Hosen haben sie kräftig unterstützt und sogar in ihrem Management untergebracht. Nach zwei Jahren Pause sind sie endlich wieder da – in Dresden in der Broiler-Bar!

- 04.07.26 Dresden, Rudolf-Harbig-Stadion**

NaturTheater

Open-Air-Saison 2026 BAD ELSTER

Ihr **Star** Aufenthalt!



HERBERT PIXNER PROJEKT
Jubiläumstour · 23.05.



NIK P. & BAND
Sommer-Schlager-Show · 24.05.



DER TROUBADOUR
Verdi-Oper · 19.06.



FEUERWEHRMANN SAM
Das Kinderhelden-Event · 21.06.



TIM BENDZKO
Sommer-Tour · 10.07.



LOU BEGA
& Hermes House Band · 11.07.



ZÄRTLICHKEITEN
MIT FREUNDEN
Freiluft-Comedy · 17.07.



MELISSA NASCHENWENG
Lederhosen-Rock · 18.07.



SCHILLER
Sommerklang · 25.07.



LABRASSBANDA
Bayerische Polka-Party · 07.08.



DIE HEXE BABA JAGA
Märchenkomödie · 09.08.



CARMINA BURANA & GROSSE ITAL OPERNGALA
Sommerklassik-Event · 28.08.



SCHOTTISCHE MUSIKPARADE
Das Highland-Original · 30.08.



ANOUK
Das Kindermusical · 06.09.

Infos & Tickets: + 49 (0) 37437 53900
www.naturtheater-badelster.de



Clueso

Im Sommer ist es wieder soweit: Erfurts bekanntester Pop-Artist huldigt seiner Heimatstadt mit einem Konzert auf deren schönstem Platz. Alle die da sind wissen, dass dies weit mehr ist als ein Open Air von vielen in Cluesos bestens gefülltem Tourneekalender. Das ist ein Treffen am vertrauten Ort mit Freunden, die man sonst das ganze Jahr über nicht sieht. Fast wie zuhause im Wohnzimmer. Natürlich gibts da die großen Erfolge von "Kein Bock zu geh'n" oder "Wart mal" über Lindbergs "Cello" bis "Zusammen". Aber es werden dann auch Geschichten erzählt und Lieder gesungen, die es so nur hier gibt. Erfurter unter sich eben. Und natürlich brennt der Rost und eine echte Thüringer liegt drauf. Ohne die geht dort ja definitiv überhaupt nichts, nicht mal ein Clueso-Konzert.

04.07.26 Erfurt, Domplatz



Tim Bendzko

Der Singer-Songwriter geht 2026 wieder auf Tournee und spielt dabei auf einigen der schönsten Konzertbühnen. Und das NaturTheater ist dabei! Tim Bendzko hat die hiesige Singer-Songwriter-Szene der letzten Jahre so intensiv geprägt hat wie kaum ein anderer Künstler seiner Generation. Doch er ist mehr als ein genialer Singer-Songwriter. Er musste nur kurz die Welt retten. Vor allem aber rettete er den deutschsprachigen Popsong. Mit seinen Liedern, mit seiner Stimme, mit seinem Charisma. In erster Linie möchte er darstellen, was in ihm selbst vorgeht. Auf dem Programm stehen neben neuen Songs auch Klassiker wie "Wenn Worte meine Sprache wären", "Keine Maschine", "Alleine in Paris", "Hoch" und natürlich "Nur noch kurz die Welt retten".

10.07.26 Bad Elster, NaturTheater



Axel Prahl

Den Deutschen ist er der bestbekannte Fernsehmittler des Landes, der an der Seite eines blödelnden Gerichtsmediziners – verkörpert von Jan Josef Liefers – an mehreren Sonntagabenden im Jahr die unangefochtene Lufthoheit in den heimischen Wohnzimmern erringt. Wie sein Partner ist auch Axel Prahl musikalisch unterwegs. Beide sind dabei weit mehr als einfach nur singende Schauspieler. Sein neunköpfiges, auf jeder Position exzellent besetztes Inselorchester wird angeführt vom brillanten Multi-instrumentalisten und Liederschreiber Danny Dziuk. Prahls Songs erzählen authentisch, bodenständig, erdig und witzig aus seinem Leben: Als Sänger spielt Prahl einfach sich selbst, sozusagen, wie er selbst sagt, "die Rolle seines Lebens".

04.07.26 Leipzig, Parkbühne Geysers Haus



Suzanne Vega

Ihr Stern ging 1987 auf, da war die Singer/Songwriterin schon ein paar Jahre in der Szene ihrer Heimatstadt New York unterwegs und kaum außerhalb bekannt. Doch mit dem wunderschönen "Luka" von ihrem zweiten Album, diesem berührenden Lied über Kindesmisshandlung, das trotzdem mit einem unglaublichen Pop-Appeal daherkommt, wurde alles anders. Unmittelbar davor auf der Platte findet sich "Tom's Diner". Diese Nummer wurde 1990 vom britischen Produzenten-Team DNA gemixt – erst sie brachten das knackigste "Dep Dep Dö Dep, Döp Du Dö Dep" der Popgeschichte so richtig zum Klingen. Diese beiden Song-Klassiker hat Suzanne Vega natürlich in Dresden im Gepäck. Aber auch ein funkelnagelneues Album!

09.07.26 Dresden, Weißer Hirsch



Bonnie Tyler

Sie hatte im letzten Jahr ihr fünfzigstes(!) Karrierejubiläum. Seit ihrem ersten Hit "Lost In France" (1977) ist sie auch ein Star. Man fragte sie 2025, was sie wohl gesagt haben würde, wäre ihr das bei ihrer ersten Single 1975 prophezeit worden. "Ich würde sagen, das ist ein Witz, oder?" meinte sie und fügte hinzu: "Ich bin nur aus einem Grund ins Showbusiness eingestiegen: Weil ich live singen wollte! Ich liebe es, mit meiner tollen Band auf der Bühne zu stehen. Das ist für mich pures Vergnügen und gibt mir das Gefühl, mich jung zu fühlen und glücklich zu sein!" Und für ihre Stimme gurgelt sie noch immer allmorgendlich mit Reißzwecken.

**10.07.26 Zwickau, Freilichtbühne
04.11.26 Leipzig, Haus Auensee**



Rock auf dem Berg

Dieses kleine, aber großartige Festival in herrlicher Umgebung geht nun schon in die 29. Runde. Pobershau ist Teil von Marienberg im Erzgebirge. Letzteres ist bekanntlich das natürliche Habitat des Metalls. Hier ist auch der Heavy Metal zu Hause, hier wird er gelebt. In epischer Breite wie bei Equilibrium, in tödlicher Melodiesehnsucht wie bei Hiraes (Sängerin Britta Görtz hat schon bei den Genregöttern Heaven Shall Burn gesungen!), american-metalcore-styled wie bei den kultigen Pro Pain aus New York oder knackig-punky wie bei Queens Of Everything aus Prag. Das alles unter der wahrhaft gewaltigen Felsformation des Katzensteins. Schöner kann Schwermetall nicht gefeiert werden.

17./18.07.26 Pobershau, Katzenstein



Zaz

Zu Beginn des neuen Jahrtausends entwickelte sich bei den Beobachtern der französische Musikszene (gar nicht so sehr in Frankreich selbst) der Begriff Nouvelle Chanson für eine Bewegung, die die Roots von Piaf bis Bécaud aufnahm und sie modern aufgepeppt in die neue Zeit transferierte. Die blutjunge Isabelle Geffroy sang da noch als Statistin in Musicalproduktionen und an den Straßenecken des Montmartre, um ihr Musikstudium zu finanzieren. 2010 nahm sie unter dem Namen Zaz ihr Debütalbum auf und schon mit der allerersten Single "Je veux" wurde alles schlagartig anders. Heute kennt man sie wenigstens in ganz Europa und sie gilt als charismatische Stimme des Nouvelle Chanson.

18.07.26 Dresden, Junge Garde



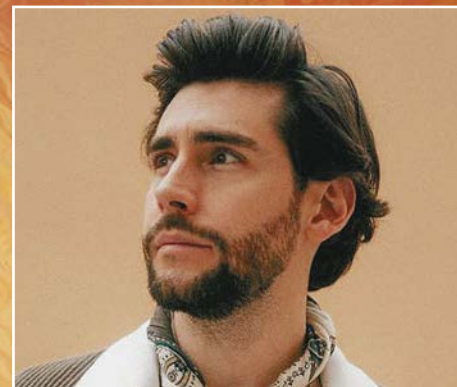
Schiller

Der musikalische Turbo des Christopher von Deylen, hierzulande bekannt unter dem Künstlernamen Schiller (womit er tatsächlich den Dichterfürsten Friedrich gemeint hat) dreht seit seinen Anfängen – wir reden von einer Karriere, die inzwischen ein Vierteljahrhundert währt – auf vollen Touren. Dabei überrascht uns der Künstler immer wieder mit neuen Ideen: Die "Euphoria"-Tour mit ihrem fetten Surround-Sound ist gerade zu Ende gegangen, nun folgt "Sommerklang", eine Serie intimer Open-Airs auf den schönsten Bühnen des Landes auch in unserer Region.

25.07.26 Bad Elster, NaturTheater

26.07.26 Königstein, Festung

30.07.26 Weimar, Weimarahallenpark



Álvaro Soler

"El Camino" heißt das im letzten Jahr erschienene vierte Album dieses musikalischen Wunderkindes, das in Japan und Spanien aufwuchs, auf der iberischen Halbinsel in das Pop-Musik-Biz einstieg, seine ersten beiden Nummer-Eins-Singles ("El mismo sol" 2015 und "Sofia" 2026) aber in Italien hatte. Wir Deutschen könnten vermuten, dass "El Camino" etwas mit "Kamin", also mit kuscheliger Gemütlichkeit zu tun haben könnte. Doch weit gefehlt: Es heißt "Der Weg", und Soler reflektiert hier die eigene verrückte Reise an die Spitze von Europas Hitparaden. Er begibt sich aber ein auch ein Stück weit in sein Innerstes: Der Weg ist bekanntlich das Ziel.

31.07.26 Dresden, Junge Garde

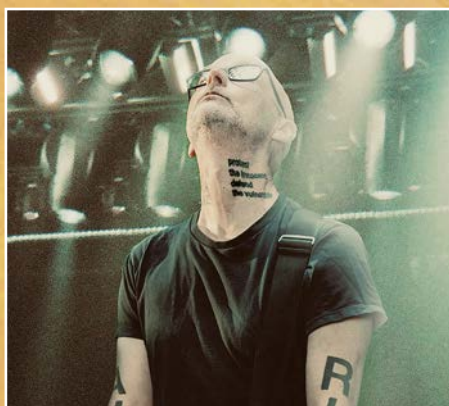
04.09.26 Erfurt, Petersberg



LaBrassBanda

Die famose "Blosmusi" von LaBrassBanda bringt erstmals Bad Elster zum Kochen! Wie aber erklärt man dieses bajuwarische Phänomen am besten? Man nehme eine große Portion Blasmusik und mische diese mit Polka, Balkan Beats und Dancefloor-Rhythmen; füge noch etwas Jazz, Mariachi, Gypsy, Techno und Tuba hinzu und garniere das Ganze dann mit Texten in bayerischer Mundart – fertig ist der unverwechselbare Bläsersound! Wenn wilde Trompetensoli auf schwere Bässe der Tuba treffen, wird das Publikum abwechselnd angeheizt und in die Knie gezwungen. Mit ihrer ungewöhnlichen "Blosmusi" begeistern die neun Jungs weltweit und jetzt auch beim Eröffnungskonzert der 22. Internationale Jazztage Bad Elster das Publikum mit ihrer Power-Blasmusik.

07.08.26 Bad Elster, NaturTheater



Moby

Richard Melville Hall aus Connecticut ist tatsächlich ein Ur-Ur-Neffe von Herman Melville, dessen Roman "Moby Dick" einen festen Platz in der Weltliteratur hat. Daher sein Künstlername. In den 90ern, beginnend mit seiner ersten Single "Go" und am Ende des Jahrzehnts endend mit dem Überalbum "Play", das so geniale Stücke wie "Why Does My Heart Feel So Bad?" enthielt, sicherte er sich seinen eigenen Platz in der Ewigkeitsliste der Pop-Musik und wurde zur ersten Kultfigur der Remixer/DJ-/Produzentszene. Neben den eigenen Sachen hat er Stars wie David Bowie, Public Enemy, Ozzy Osbourne oder The Beastie Boys produziert und geremixt. Eine Ausnahmeerscheinung einer ganz eigenen Sparte von Pop, dem viele auf diesem Weg folgten. Erreicht hat ihn noch keiner.

11.08.26 Dresden, Filmnächte am Elbufer



Amy Macdonald

Die schottische Band Travis darf sich in ihrer mehr als 25-jährigen Geschichte einige Erfolge an ihre Fahne heften. Den vielleicht wichtigsten kennt kaum jemand: Es war ein Travis-Konzert in Glasgow, das die damals 13-jährige Amy Macdonald, die auch dort groß geworden war, so flashte, dass sie sich eine Gitarre kaufte und sich das Spielen beibrachte. Wenige Monate später trat sie schon in einschlägigen Cafés und Pubs auf. Mit 18 veröffentlichte sie ihr Debütalbum "This Is The Life" und konnte mal gleich eben ein paar Millionen Exemplare davon absetzen. Auf ihrer Sommershows-Tour wird sie nun bereits ihr sechstes Album im Gepäck haben.

12.08.26 Zwickau, Freilichtbühne

14.08.26 Halle, Peißnitz

21.08.26 Dresden, Junge Garde



Scheer & Dresen

Das Bio-Pic zum Leben des singenden Baggerfahrers aus der Lausitz, der das Lebensgefühl einer ganzen Generation einzufangen vermochte, geriet in der Regie von Andreas Dresen zum deutschen Film des Jahres 2018. Seine atemberaubende Authentizität hatte viel mit dem Hauptdarsteller Alexander Scheer zu tun, der sich in Lieder und Leben von Gerhard Gundermann wunderbar einfühlte. Dazu wurden seine Lieder neu aufgenommen. Es lag nahe, diese Songs in der Filmbesetzung auf die Bühne zu bringen, zumal sich Dresen auch gern und gut auf der Gitarre austobt. Fernseher aus, Sternschnuppen an! Die schöne Bühne im Bretschneider-Park ist wie geschaffen für die Gundi-Klassiker. Sie werden aber auch anderes bringen.

14.08.26 Leipzig, Parkbühne GeyserHaus



Nena

"Wir gehören zusammen" ist das Motto der kommenden Nena-Konzerte, auch in diesem Jahr. Sehr passend, denn seit sie Anfang der 80er einen kometenhaften Aufstieg erlebte, auch im Ausland als "Frolleinwunder des deutschen Pop" gefeiert wurde, gehörten ihr Schaffen und der deutsche Pop weit über die wilden Jahre der "Neuen Deutschen Welle", zu der sie im engeren Sinne nicht gehörte, weil sie nie eine Modeerscheinung war, eng zusammen. Und so kann sie auf ihren Konzerten entspannt, charismatisch und fit wie ein Turnschuh vor einer 10köpfigen Band auf Hits aus 40 Jahren zurückgreifen: Diese Frau ist ein Kunstwerk an sich. Ein ungeheuer lebendiges!

21.08.26 Chemnitz, Wasserschl. Klaffenbach
01.10.26 Leipzig, Quarterback Arena



Maggie Reilly

Sie hatte es in den 1970er Jahren dank ihrer unverwechselbaren Stimme schon zu einem gewissen Bekanntheitsgrad gebracht, als sich ihr Weg mit dem eines Künstlers kreuzte, der es in dieser Zeit mit instrumental-elektronischen Alben zu Star-Ruhm gebracht hatte und nun, Anfang der 80er, eine Stimme für seine Melodien suchte. In kurzer Folge erschienen Hits wie "Moonlight Shadow", "To France" oder "Foreign Affair" – bis heute Bestandteil des Soundtracks einer Generation. Mike Oldfield lebt heute im kreativen Ruhestand auf den Bahamas. Maggie Reilly aber ist mit einer Band unterwegs und ihre Stimme hat nichts von ihrer Faszination verloren.

14.08.26 Magdeburg Festung Mark
15.08.26 Thale, Burgtheater
25.10.26 Leipzig, Felsenkeller



Gregor Meyle

Er kam vor fast zwei Jahrzehnten auf den Modewellen einer der vielen TV-Casting-Formate in unser Bewusstsein geschwommen, aber er ist in jeder Hinsicht anders als die kurzlebigen Pop-Kometen aus diesem Umfeld. Meyle passt da eigentlich überhaupt nicht rein in diese Welt, er ist eher ein Kumpeltyp und kontinuierlicher Arbeiter. Was nicht heißt, dass er sich den gängigen Vermarktungsmechanismen verweigert: Er hatte eine Weile das eigene Fernseh-Format "Meylensteine". Vor allem aber ist er einer, auf den man sich unbedingt verlassen kann.

29.08.26 Leipzig, Parkbühne GeyserHaus



Nouvelle Vague

"Nouvelle Vague" ist gerade wieder in aller Munde. Das liegt am Kinostart eines wunderbaren Streifens von Richard Linklater, der wiederum einen Film mit Jean Paul Belmondo aus dem Jahr 1960 thematisiert, der in Frankreich seinerzeit eine Neue Welle des Cineasmus lostrat. Bis vor kurzem dachten die meisten bei dem Begriff an jene genialische französische Band um Marc Collin, die querbeet durch alle Stile Popklassiker aufgreift und sie zu Bossa-Nova- und Easy-Listening-Nummern macht. Die gibt es immer noch und sie klingen auch immer noch ganz unverwechselbar und unerreicht zeitlos – irgendwo im weiten Niemandsland zwischen hoffnungsloser Nostalgie und beschwingter Schwerelosigkeit.

15.08.26 Leipzig, Parkbühne GeyserHaus



Gabriel Kelly

In der berühmten Musikerfamilie geht nun die Enkelgeneration an den Start: Gabriel Jerome Kelly ist der Sohn von Angelo Kelly, eine der zentralen Personen dieser Familienband. Die Musikalität hat er offensichtlich in der DNA, ebenso wie das Selbstbewusstsein und das Talent für's Showbiz. Noch bevor er sein erstes Album veröffentlichte, gewann er im Mai 2024 eine Staffel des Motsi-Formats "Let's Dance". Jetzt will sich der Entertainer als Sänger beweisen und präsentiert dazu eine frische, zeitgeistige Mischung aus Rock & Rap. Songs mit Lyrik und Power – der Mann hat was zu erzählen, und er tut das charismatisch und glaubhaft. Daddy darf wirklich zufrieden sein!

04.09.26 Leipzig, Naumanns



Santiano

Diese Band kam daher wie eine Urgewalt. Sie haben was losgetreten, Raum für Stimmungen, Emotionen, Sehnsüchte eröffnet, die lange schon in den Menschen schlummerten, bis ihnen plötzlich Klang und Stimme gegeben wurde: Shanty Rock. Da geht es um Wahrheithaftigkeit, Ehrlichkeit, Stolz, Energie, Gemeinschaft – und Sehnsucht. Das passt zu den Geschichten vom unendlichen Meer und denen, die ihm trotzen. Santiano fangen diese Gefühle ein und machen sie zu Liedern. Auf der Bühne rau im Ton und kantig, berühren sie Saiten tief in uns. Alles ist beseelt von einer Botschaft: Die Zeiten sind hart. Aber wir sind es auch, wenn's drauf ankommt. Wir werden uns nicht verbiegen lassen, sondern menschlich bleiben. Und wenn wir zusammenhalten, schaffen wir alles!

11./12.09.26 Dresden, Junge Garde



Paul Carrack

Es ist einer der umtriebigen Musiker des britischen Rock. Hatte schon Anfang der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts einen Hit mit seiner Band Ace: "How long", und war zwei Alben lang Part von "Roxy Music", bevor er Mitte 80er Teil von "Mike & the Mechanics", der Band des Genesis-Bassisten Mike Rutherford, wurde. Hier wirkte er bei großen Hits wie "The Living Years", "Over My Shoulder" oder "All I Need Is A Miracle" mit. Und fand dabei immer Zeit für Soloprojekte, die auch regelmäßig Hits abwarfen, etwa "Don't Shed A Tear" von 1987. Er war mit Pink Floyds Roger Waters unterwegs, mit Elton John und Eric Clapton: Ein Ausnahmekünstler!

17.10.26 Leipzig, Gewandhaus
19.10.26 Zwickau, Stadthalle



Dieter "Maschine" Birr

Er ist die Maschine des Ostrock. Er war der Frontmann der Puhdys, die mit Klassikern wie "Türen öffnen sich zur Stadt", "Wenn ein Mensch lebt" oder "Lebenszeit" Anfang der 70er ein Genre definierten, als er selbst und noch niemand anderes ahnte, dass es einst ein eigenständiges Genre werden würde. In seinem Projekt "Lieder mit klassischen Saiten und Streichquintett" präsentiert er diese und viele andere Evergreens in klassischen Arrangements mit Geigen, Bratsche, Cello und Kontrabass neu.

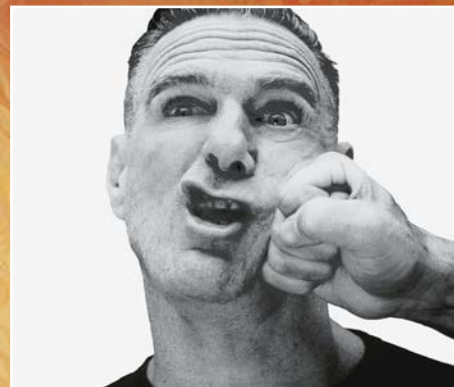
18.09.26 Aue, Kulturhaus
25.09.26 Freiberg, Tivoli
07.11.26 Bautzen, Stadthalle Krone
09.01.27 Erfurt, Alte Oper



Stefanie Heinzmann

Die Karriere der sympathischen Schweizerin scheint typisch für die Ära der Casting-Shows. Als ihr Entdecker darf Stefan Raab gelten, der sie im Sommer 2007 in seine Show "SSSDSSSWEMUGABRTLAD" (kriegt noch jemand zusammen, was das ausgesprochen bedeutet?) einlud. Es folgten Formate wie "The Masked Singer", "Sing meinen Song – das Tauschkonzert" oder "FreeESC". Aber sie ist andererseits auch untypisch: So machte sie ihre psychischen Störungen in der Vergangenheit bekannt, als sie starke Medikamente nahm und Essstörungen hatte. Auffällig sind heute ihre extrem kurzen Haare, mit der sie sich bewusst von tradierten Frauenbildern distanzieren will.

31.10.26 Halle, Steintor-Varieté
02.11.26 Dresden, Alter Schlachthof
11.11.26 Erfurt, Alte Oper



Bryan Adams

Eine Legende, die sich höchster Vitalität erfreut. Vielen ist er vor allem als Urheber mächtiger Balladen im Ohr, die meist im Gefolge einschlägiger Soundtracks Millionen erreichten. Wer kennt nicht Schmachtfetzen wie "Everything I Do", "Please Forgive Me", "All For Love" oder "Have You Ever Really Loved A Woman". Aber angefangen hat er als Rock-'n'-Roll-Liedermacher, schon sein Durchbruchsalbum "Reckless" enthielt Anfang der 80er Klassiker wie "Summer Of '69", "Somebody" oder "Run To You" (damals wohl die Single, die alle Wege ebnete). Dazu kommt seine ungeheure Authentizität – er ist immer der ehrliche Mann mit dem Holzfäller(hemd)charme geblieben, dem man einfach alles abnimmt.

10.10.26 Leipzig, Quarterback Arena



Nico Santos

Eigentlich heißt der gebürtige Bremer Nico Wellenbrink. Seit Vater ist der Schauspieler Egon Wellenbrink, den in den 80er und 90ern die ganze Nation als den "Melitta-Mann" aus der Werbung kannte. Kein Wunder, dass er irgendwann auswanderte – nach Mallorca nämlich. Nico war da gerade geboren, ist also wirklich in Spanien aufgewachsen. Inzwischen brilliert er in beiden Sprachen und seine Hits sind irgendwie der Soundtrack seiner Generation. Dazu ist er ein begnadeter Entertainer, der trotz seiner Jugend mit Power und Charme Stadien rocken kann. Für diesen Mann fällt die Messehalle in Erfurt vergleichsweise klein aus – man sollte sich frühzeitig um Tickets bemühen. Oder schenken lassen?

04.11.26 Erfurt, Messehalle

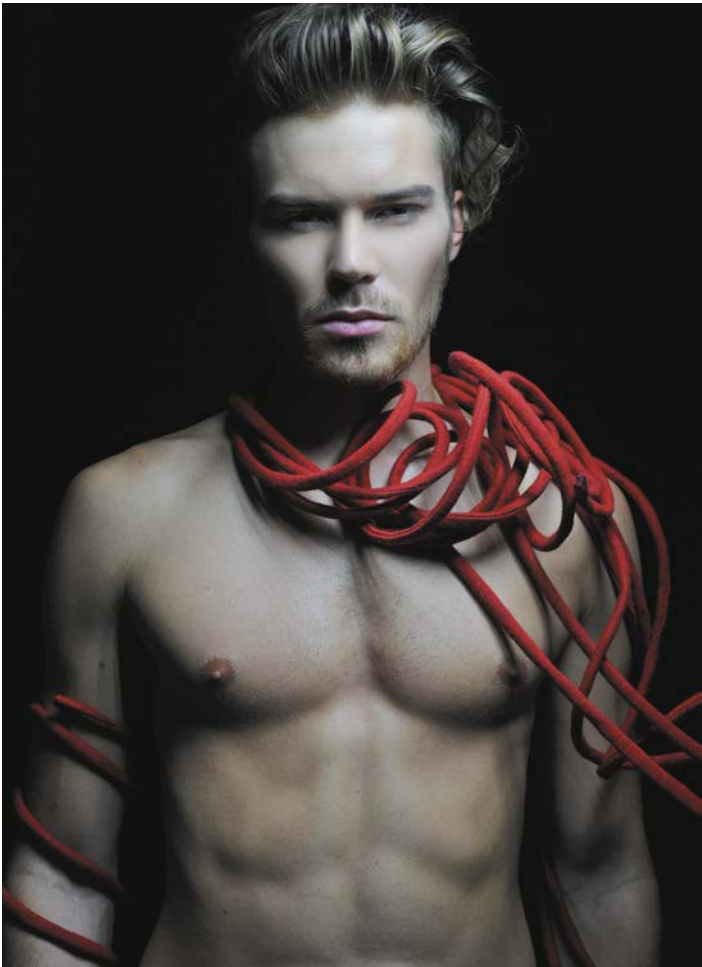


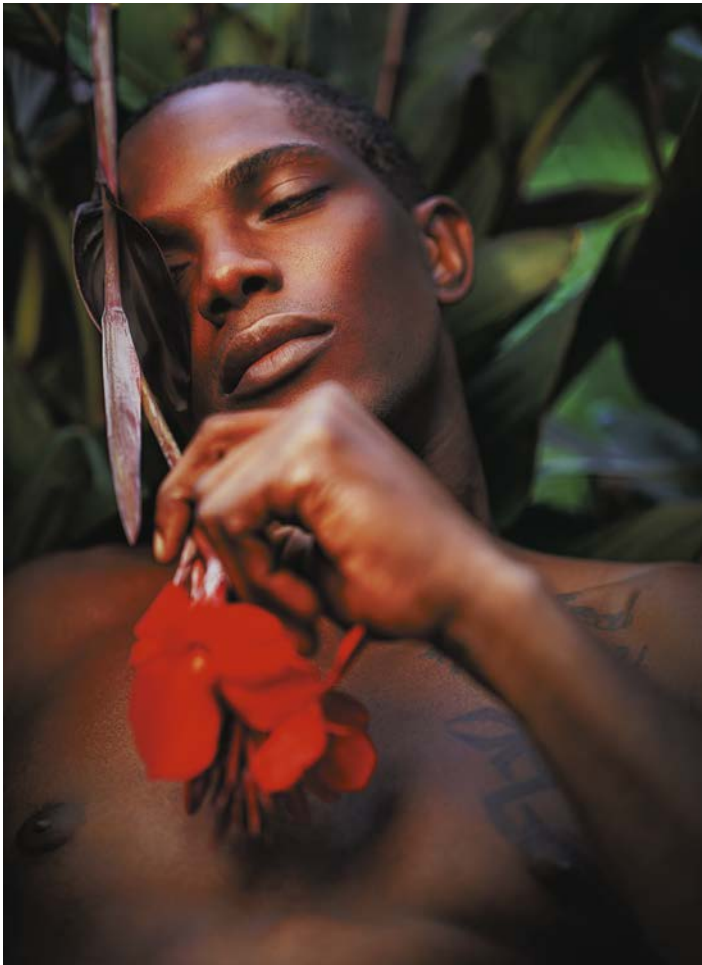


**Fotografien von
Maik Rietentidt**

PASSION IN RED













PASSION IN RED

Sie ist kein Sturm.
 Sie ist das langsame Öffnen
 einer Blüte bei Nacht.
 Rot wie das Innere einer Rose,
 das nur der berührt,
 der Geduld hat.

Deine Nähe
 ist kein Feuer,
 sie ist Glut.
 Sie legt sich auf meine Haut
 wie warmer Wein,
 wie ein Versprechen,
 das man nicht laut aussprechen muss.

Passion in Rot,
 ist die Spur deiner Finger
 auf meinem Rücken.
 Sie ist das leise Beben,
 wenn Lippen sich finden.

Rot ist ein Puls.
 Tief. Ruhig. Unaufhaltsam.
 Und wenn wir uns verlieren,
 dann nicht im Lärm –
 sondern in diesem stillen Moment,
 in dem Haut zu Sprache wird
 und jede Berührung sagt:
 Bleib.

Passion, in Rot,
 ist Hingabe ohne Eile.
 Ein Fallen,
 bei dem man weiß,
 dass man gehalten wird.



www.maik-rietentidt.com



@MAIKRIENTIDT

Impressum

Herausgeber:

Torsten Reineck, Norbert Meyer

BLITZ! LEIPZIG, BLITZ! DRESDEN, BLITZ! HALLE, BLITZ! CHEMNITZ und BLITZ! THÜRINGEN erscheinen vierteljährlich über die CITY Werbeverlags GmbH

Steinbachweg 4 · 04158 Leipzig
Telefon: (03 41) 461 82 13 · Fax: 461 82 14
Mail: info@blitz-world.de
Internet: www.blitz-world.de

Zentrales Redaktionsbüro BLITZ!

Steinbachweg 4 · 04158 Leipzig
Telefon: (03 41) 461 82 13 · Fax: 461 82 14
Mail: leipzig@blitz-world.de
Torsten Reineck, Norbert Meyer,
Robert Katschinka

Redaktionsbüro BLITZ! CHEMNITZ

Steinbachweg 4 · 04158 Leipzig
Telefon: (03 41) 461 82 13 · Fax: 461 82 14
Mail: chemnitz@blitz-world.de

Redaktionsbüro BLITZ! DRESDEN

Steinbachweg 4 · 04158 Leipzig
Telefon: (03 41) 461 82 13 · Fax: 461 82 14
Mail: dresden@blitz-world.de

Redaktionsbüro BLITZ! HALLE

Steinbachweg 4 · 04158 Leipzig
Telefon: (03 41) 461 82 13 · Fax: 461 82 14
Mail: halle@blitz-world.de

Redaktionsbüro BLITZ! THÜRINGEN

Steinbachweg 4 · 04158 Leipzig
Telefon: (03 41) 461 82 13 · Fax: 461 82 14
Mail: thuringen@blitz-world.de

Chefredakteur:

Torsten Reineck

Musik:

Frodo Wawrzyniak

Reisen:

Dr. Uwe Schieferdecker

Kino:

Carola Kinzel

Freie Mitarbeiter:

LEIPZIG: Nils Kruger, Kerstin Schüller

HALLE:

Nils Kruger

DRESDEN:

Nils Kruger, Lilli Vostry,
Tobias Heimbald

CHEMNITZ:

Sven Bräutigam, Lothar Becker (†)

THÜRINGEN:

Anja Kirsch

Verlagsleitung:

Torsten Reineck

Anzeigen LEIPZIG:

Torsten Reineck, Norbert Meyer

Anzeigen HALLE:

Torsten Reineck, Norbert Meyer

Anzeigen DRESDEN:

Torsten Reineck, Norbert Meyer

Anzeigen CHEMNITZ:

Torsten Reineck, Norbert Meyer

Anzeigen THÜRINGEN:

Torsten Reineck

BLITZ!

ist Mitglied im Verbund der CityMags

Satz & Layout:

CITY Werbeverlags GmbH Leipzig

Druck:

Druckhaus Gera GmbH

Vertrieb:

Eigenvertrieb des Verlages und Vertriebsfirmen an Geschäfte, Restaurants und Kultureinrichtungen im Erscheinungsgebiet

Redaktions- und Anzeigenschluss

ist jeweils der 1. des Erscheinungsmonats.

Für die Richtigkeit der Termine und Kleinanzeigenentexte

kann der Verlag keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt

der Verlag keine Haftung. Die Satiren und Kolumnen verstehen sich als Satire im Sinne des Presserechts. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Alle Rechte beim Verlag.

Kleinanzeige aufgeben?

www.blitz-world.de/kleinanzeigen

Musik

Der Kammerchor "Hallenser Madrigalisten" sucht Verstärkung im Alt, im Tenor und im 2. Bass. Proben: Mittwochabend. www.madrigalisten.de, Anfragen gern an: vorstand@madrigalisten.de

Hallo, ich gebe Unterricht für Rock/Pop-Gitarre für Anfänger*Innen in Dresden-Pieschen. In meinem Unterricht behandle ich z.B. offene Grundakkorde, Rhythmus-Übungen, Anschlag- und Zupf-Muster, musiktheoretische Grundlagen, Fingerübungen, Barree-Akkorde, Songbegleitung, Melodiespiel, Improvisationsansätze bis hin zu Grundlagen des Komponierens. Am wichtigsten ist mir, die Freude am Gitarrespielen und Musizieren zu vermitteln. tom.han@vodafone.de

Rave Satellite. Techno Radiosender für elektronische Musik. DJ-Sets & Mixe / 90er Jahre Rave. Viel Freude damit & Rave On! www.ravesatellite.de

EQUILIBRIUM PRO-PAIN
THE REAL MCKENZIES HIMES
DUST BOLT
BLOODSTAINED COFFIN
QUEENS OF EVERYTHING
ROCK AUF DEM BERG
17.07./18.07.2026
POBERSHAU / ERZGEBIRGE
TICKETS > FACEBOOK.COM/ROCKAUFDEMBERG
ONLINE > INSTAGRAM.COM/ROCK_AUF_DEM_BERG

Tieftöner (Kontrabass, E-Bass, Tuba) sucht Anschluss möglichst im Raum Leipzig. Bin nicht mehr ganz der Jüngste, vielseitig interessiert und hab schon gemacht: Jazz, Rock/Pop, Folk/Weltmusik, böhmisch/mährische Blasmusik und vieles dazwischen und drumherum... Tel. (01520) 6152633

Partner

Fotog. Sommerfee m. gr. Tittis verusüßt Dir die lauen Sommermächte u. verzaubert Dich... gern. a. m. reifer Cousine (56), f. scharfe Aufn. v. uns, Massage, leichte Dominanz f. d. Lustdiener uvm. (0170) 1102409



SWINGER PARTY hetero, homo, bi, Frau, Mann ab 18 Jahre
Telefon: (0341) 961 42 46
www.stargayte.de
+++ Jeden Dienstag und Freitag +++ ab 13 Uhr geöffnet +++

Other Love

Er, 43, sucht Sie mit Badeanzug. sooooo@gmx.de

Reisen

Boltenhagen., 3-Zi-FeWo bis 5 Pers., Blk., Fahrst., Parkpl., versch. Term. frei ab sofort. Tel. (040) 5224658

WANDERN/TREKKING/RADREISEN

Weltweit in kleinen Gruppen oder individuell. Großes Angebot an Erlebnisreisen.

Wikingereisecenter **AKTIVURLAUB**
Jahnallee 13 · 04109 Leipzig
Tel.: (0341) 6 90 91 20 · www.wikingereisecenter.de

Sonstiges

Ganzjährig Frühjahrsputz! Jetzt wird Ordnung gemacht! Wir helfen Ihnen schnell, einfach und günstig in Haus und Garten, bei Renovierungen, Entrümpelungen und Haushaltsauflösungen! Egal ob Wohnung, Haus, Garage, Keller und Dachboden - rufen Sie uns an und wir unterbreiten Ihnen gern unsere bestes Kostenangebot. (0341) 2288351

Netter Kerl 47 Jahre, aus Halle, sucht einen Kumpel mit dem man eine Freundschaft aufbauen kann. Ich gehe gelegentlich schwimmen, ins Kino oder Kabarett, in die Kneipe, spiele Billard oder man trifft sich zum Quatschen oder Abhängen. Meldet Euch unter Blacky2003@web.de

Ich, 48 Jahre, weiblich, suche nette Leute für gemeinsame Unternehmen, zum Quatschen. Komme aus der Nähe von Dresden. silkemuehle77@web.de

Workshop-Model (wbl., ab 16 Jahre) gesucht in HAL, L, EF. Pay-Vertrag. (0176) 56703762

Wir suchen Dich!

BLITZ! bietet Nebenjob als Anzeigenberater

Du kennst Deine Stadt, bist neugierig und gern unterwegs? Dann schick eine Mail an bewerbung@blitz-world.de

Freizeit inmitten lieber Menschen erleben! Du bist willkommen - www.freizeitdresden.de
Tubist sucht Blaskapelle. Tel. (01520) 6152633



Gier	musik.: langsam	dt. Bankier † Matrose	Vorname der Migenes	Garten-gerät	Völker-Gruppe	Ostsee-insel	span. Hals- krause (16. Jh.)	Stil- epoche	Alle Spieler e. Teams	helle Him- mels- körper		
▶					Anrede und Titel in England		enthalt- samer Mensch					
▶			nadel- artiges Werkzeug	5		Gehör- organ		griechi- sche Insel		Sieger beim Wettlauf		
Land im Wasser		unrund laufen			weib- licher Artikel		Anwei- sung		1			
▶			Licht- spiel- theater			schüt- zen		4				
Vulkan- ausstoß		ehem. ind. Münz- einheiten	Aufguss- getränk		norwegi- scher Dichter † 1882		Mittel- meer- insu- laner					
Braun- algen								Unter- grund	Zwerg der Edda	englisch: niemals		
▶		7	bibli- scher König									
voraus- gesetzt, falls	math.: Kurven- schnitt- linie		Buch- staben- rechnung					Ab- schnitt des Korans				
großer Raum								West- euro- päer	Nase der Ele- fanten	Wasser- sportler		
▶												
Maß magnet. Fluss- dichte		ausge- storbene Riesen- echsen	Tafel- aufsatz im MA.									
nordi- sches Götterge- schlecht								den Mond betref- fend	eine Back- speise	Volks- stamm in West- afrika		
Radlager			8					Beutel				
Pferde- renn- bahn								Berliner Politiker † 1957 (Otto)				
▶			2	alt Römi- sche Silber- münze				Kletter- pflanze				
Stadt an der Weißen Elster	Fasten- monat der Moslems		Teil des Rhein- Schiefer- gebirges							kurz für: heran		
scheue Wald- tiere								altisländ. Gott, Bogen- schütze	Geld zurück- legen	Zeile, Strope e. Gedichts		
bibli- sche Männer- gestalt				erhöhtes Kirchen- lese- pulp		barock. Lust- waldchen		altchin. Erfinder des Papiers	Muskel- krampf			
Figur in 'Krieg der Sterne' (Darth ...)		unge- fährlich					10	winzige Wasser- menge				
▶				Körper- sprache		nord- europ. Halbno- maden			6	musik.: flink	Vogel- welt	ver- muten
Spott- schrift		Wortteil: Billion	russ. Schrift- steller † (Maxim)					Indu- strie- diamant	Kurort in Grau- bünden			
▶					sibir. Fluss zum Ob- Busen	kurz für: an das		Bau- fahrzeug mit Schaufel				Ort bei Gent
▶			Halte- stelle						9	nicht außen		
deutsche Schau- spielerin † 2002	Laden- hüter							iranische Währung			Spitz- name Eisen- howers †	
Gelände- vertie- fung						Vorname der Lemper			Schwer- metall			

Dein Magazin im Netz

Kostenlos auch als **ePaper**

Entdecke eine neue Welt www.blitz-world.de

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11



Die progressiven Nostalgiker

Ein Familien-Idyll im Frankreich der 1950er Jahre: Michel, mittelmäßig, ist Bankangestellter und Ernährer, seine bessere Hälfte Hélène, mit Dauerwelle, aber aufsässig, kümmert sich um Haushalt und Kinder. Das patriarchale Paradies scheint perfekt, bis ein Kurzschluss der gerade eingezogenen Waschmaschine die beiden ins Jahr 2025 katapultiert. Plötzlich sind die Rollen neu verteilt. Während sich Hélène aller Ahnungslosigkeit zum Trotz erstaunlich gut als karriere-intensive Powerfrau schlägt, muss sich Michel als Hausmann im Smart-Home abmühen...

Die französische Filmemacherin Vinciane Millereau beweist mit ihrer Komödie ein großartiges Gespür für die Absurditäten unserer Zeit. Die Hauptdarsteller Elsa Zylberstein und Didier Bourdon als konservative Zeitreisende erzählen mit bahnbrechender Spielfreude von einer Zukunft, die auch nicht mehr das ist, was sie einmal war.

"Die progressiven Nostalgiker" erscheint am 28. Mai auf DVD und als VoD. Als Zusatzmaterial sind Interviews mit dem Hauptdarsteller Didier Bourdon, der Regisseurin Vinciane Millereau und des Drehbuchautoren Julien Lambroschini enthalten. Wir verlosen 5 DVDs unter dem Kennwort: **Nostalgiker**



gewinnspiel

Liebe Leser und Rätsler, könnt Ihr es auch schon riechen? Der Sommer steckt in den Startlöchern und schickte uns bereits einige Tage als Vorgeschmack! Und damit Ihr Euch auf Balkonien, beim Chillen im Park, am See oder auf dem Weg in den Urlaub nicht langweilt, haben wir für Euch wieder ein richtig kniffliges Kreuzworträtsel gebastelt, das in jeden Rucksack passt! Findet das magische Lösungswort! Und dann habt Ihr Euch den Urlaub verdient und könnt den Sommer in vollen Zügen genießen, wohin es Euch auch verschlägt! Doch selbst, wenn Ihr nicht verreist, erwarten Euch tolle Erlebnisse und eine wunderbare Open-Air-Saison. Eine kompakte Vorschau der Highlights findet ihr wie immer im großen BLITZ!-Konzert-Special. Und mit etwas Glück könnt Ihr in der BLITZ!-Ticket-Börse Eure Karten gewinnen.



SCHARLATAN

lautete das Lösungswort im letzten Magazin – herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern! Auch diesmal gibt es wieder tolle Gewinnspiele. Kennwort Eures Wunschgewinns zusammen mit dem Lösungswort des Kreuzworträtsels auf einer Postkarte an **BLITZ!, Steinbachweg 4, 04158 Leipzig** oder per Mail an **gewinnen@blitz-world.de** schicken. Einsendeschluss ist der **10. Juli 2026**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

Stiller



Bei einer Zugreise durch die Schweiz wird der US-Amerikaner James Larkin White an der Grenze festgenommen. Der Vorwurf: Er sei der vor sieben Jahren verschwundene Bildhauer Anatol Stiller, der wegen seiner Verwicklung in eine dubiose politische Affäre gesucht wird. White bestreitet seine Schuld und beharrt darauf, nicht Stiller zu sein. Um ihn zu überführen, bittet die Staatsanwaltschaft Stillers Frau Julika um Hilfe. Aber auch sie vermag ihn nicht eindeutig zu identifizieren, in Erinnerungen wird aber mehr und mehr die Beziehung des Ehepaars offengelegt. Auch der Staatsanwalt hat eine überraschende Verbindung zu dem Verschwundenen. Was ist damals genau passiert und wer ist Stiller wirklich?

Nach seinem Erfolg auf der Kinoleinwand erobert Stefan Haupts Verfilmung von Max Frischs Klassiker "Stiller" – hochkarätig besetzt mit Albrecht Schuch, Paula Beer und Max Simonischek – nun das Heimkino. Dem Jahrhundertautor Frisch brachte der Roman den großen Durchbruch als Schriftsteller, das Buch wurde millionenfach verkauft. Beim Studiocanal-Label ARTHAUS erschien "Stiller" auf Blu-ray, DVD sowie als Video on Demand. Wir verlosen 5 Blu-rays und 5 Bücher unter dem Kennwort: **Stiller**

BILD: ARTHAUS/STUDIOCANAL

Mini Kadet von Chrome



Die Mini Kadet von Chrome ist perfekt für alle, die leicht, stylisch und bestens organisiert unterwegs sein wollen. Ob City-Trip, Festival-Wochenende oder tägliches Pendeln: Diese kompakte Crossbody-Tasche mit 5 Liter Fassungsvermögen hält Essentials immer griffbereit. Sie punktet mit robustem Obermaterial – jetzt auch in der neuen Farbe Steel Blue –, Innenfutter aus recyceltem Polyester, einer durchdachten Einteilung und vielen smarten Details. Ein Hauptfach mit wasserabweisendem Reißverschluss hält alles Wichtige zuverlässig trocken.

Kleine Innenfächer und Loop bringen Ordnung in Mobiltelefon, Schlüssel & Co.; die Fronttasche an der Außenseite garantiert schnellen Zugriff, wenn's unterwegs mal besonders rasch gehen muss. Für Radfahrer gibt's ein Extra-Feature: Auf der Rückseite lässt sich ein U-Lock sicher befestigen. Und weil gute Ideen selten allein kommen, ist die Alu-Schließe gleich mit einem Flaschenöffner ausgestattet. Und ja, die Mini Kadet lässt sich auch als Hüfttasche tragen. Vielseitiger geht's kaum. Sommer, wir sind bereit!

www.chromeindustries.com

Wir verlosen 5 Mini Kadets – in Schwarz oder Sage – unter dem Kennwort: **Chrome**

Der Medicus II



11. Jahrhundert: Der Medicus Rob Cole strandet mit seinen Weggefährten nach seiner Flucht aus Isfahan in seiner alten Heimat London, um dort das Licht des medizinischen Wissens aus dem Orient zu verbreiten. Bald wird er in die Intrigen des Königshauses verstrickt und wieder muss er kämpfen: Um das Leben seiner Patienten, für die Anerkennung seiner Arbeit und gegen eine ganz neue Herausforderung - das Leiden der menschlichen Psyche.

Regisseur Philipp Stölzl inszenierte die spannende und bildgewaltige Romanverfilmung erneut mit einem hochkarätigen Ensemble aus internationalen Stars und spannenden Newcomern: Neben Tom Payne als Mediziner Rob Cole stehen Emily Cox, Áine Rose Daly, Owen Teale, Emma Rigby mit Liam Cunningham und Aidan Gillen gemeinsam vor der Kamera. In weiteren Rollen sind unter anderem Malick Bauer, Jaouhar Ben Ayed, Harry Redding, Rosie Boore, Sara Kestelman, Evelyn Craven, Leonard Scheicher, Máté Haumann, Finty Williams, Francis Fulton-Smith sowie Anne Ratte-Polle zu sehen. Die aufwendigen Dreharbeiten fanden in Ungarn, Köln und Berlin statt. Das Bonusmaterial beinhaltet Interviews mit Cast & Crew, einen Clip von der Premiere sowie B-Roll-Aufnahmen.

Das Historienepos ist jetzt auf DVD & Blu-ray bei LEONINE Studios erhältlich! Wir verlosen 5 DVDs und 5 Blu-rays unter dem Kennwort: **Medicus**

Good Luck, Have Fun, Don't Die



Mit "Good Luck, Have Fun, Don't Die" erscheint bei LEONINE Studios das dystopisch-abgedrehte Abenteuer am 5. Juni im Heimkino als DVD, Blu-ray und UHD+BD Collector's Edition. In der neuen Sci-Fi-Actionkomödie von Regisseur und Oscar-Gewinner Gore Verbinski ("Fluch der Karibik"-Reihe, "The Ring", "Rango") betritt ein Mann aus der Zukunft ein Diner in Los Angeles. Dort muss er aus den anwesenden Gästen genau die richtige Kombination rekrutieren, um in einer nächtlichen und waghalsigen Mission die Welt zu retten. Es bestimmt eine einzige Nacht über das Schicksal der Menschheit...

Zum Star-Cast gehören Sam Rockwell ("Argylle", "Three Billboards Outside Ebbing, Missouri"), Haley Lu Richardson ("The White Lotus", "Drei Schritte zu Dir"), Michael Peña ("Der Griff nach den Sternen", "Der Marsianer - Rettet Mark Watney"), Zazie Beetz ("Joker: Folie à Deux", "Atlanta") und Juno Temple (" Fargo", "Ted Lasso"). Das Bonusmaterial der DVD, der Blu-ray und der UHD+BD Collector's Edition beinhaltet eine Featurette und hält weitere Film-Informationen bereit. Fans können sich besonders auf die UHD+BD Collector's Edition freuen. Sie enthält die 4K UHD und Blu-ray, ist mit einer double-sided O-Card umhüllt und beinhaltet drei Artcards. Wir verlosen 5 DVDs und 5 Blu-rays unter dem Kennwort: **Good Luck** **BILD: LEONINE STUDIOS**

Süße Auszeit im ALEX



BILD: ALEX

Wenn die Sonne scheint und die Terrassen wärmt, steigt die Lust auf kleine süße Auszeiten. Kaum ein Genuss gehört so selbstverständlich zur warmen Jahreszeit wie ein leckeres Eis. In den ALEX-Locations zum Beispiel in Chemnitz, Dresden, Leipzig oder Zwickau ist jetzt wieder die Saison der eisigen Leckereien mit einer neuen Eis- und Dessertkarte, die neu interpretierte Klassiker und überraschende Neukreationen vereint. Fruchtig und erfrischend präsentiert sich zum Beispiel die "Erdbeer-Limetten Bowl", in der Erdbeer- und Limettensorbet auf Waldfruchtsoße, Erdbeerkompott, Schoko-Crumble, Baiser und Sahne treffen. Wer es nussig mag, wird die "Pistazien Nuss Bowl" mit Pistazien- und Schokoeis, knackigen Nüssen und Schoko-Crumble lieben. Für Fans warmer Desserts wiederum gibt es beispielsweise die "Tutti Frutti Waffel", bei der frisch gebackene Waffeln mit Aprikosensorbet, Früchten, Waldfrucht- und Tropicalsoße kombiniert werden. Und für den kleinen süßen Moment zwischendurch bietet die Karte weitere Verführungen wie "Macaron & Cassis" mit extragroßem Schoko-Macaron, Cassissorbet und Kaffee-Crumble oder einen "Affogato" mit cremigem Vanilleeis auf frisch gebrühtem Espresso. Eiskalt-flüssig dagegen kommen die erfrischenden Eis-Shakes daher. Viel Abwechslung also für einen süßen Sommer! **www.dein-alex.de**

Wir verlosen 10 Gutscheine á 30 Euro unter dem Kennwort: **ALEX**

ticketbörse

BLITZ! verlost Freikarten für

Dressed Like Boys (1 x 2)
26.05.26 Leipzig, Naumanns Tanzlokal

Blue October (1 x 2)
27.05.26 Leipzig, Täubchenthal

Leo Kottke (1 x 2)
28.05.26 Halle, Ulrichskirche

Maincourse – Bee Gees Tribute (1 x 2)
30.05.26 Halle, Steintor-Varieté

Laibach (1 x 2)
02.06.26 Leipzig, Täubchenthal

Titanic - Eine immersive Reise (2 x 2)
04.06.-08.11.26 Dresden, Erlwein-Forum

Fat Freddy Drop (1 x 2)
06.06.26 Dresden, Junge Garde

Skunk Ansie (1 x 2)
12.06.26 Dresden, Junge Garde

Esther Graf (1 x 2)
21.06.26 Halle, Steintor-Varieté

Angus & Julia Stone (1 x 2)
25.06.26 Dresden, Junge Garde

Kitty, Daisy & Lewis (1 x 2)
04.07.26 Dresden, Saloppe

Xavier Rudd (1 x 2)
23.07.26 Dresden,
Konzertplatz Weißer Hirsch



BILD: ITALYPRESS

Bonnie "Prince" Billy (1 x 2)
09.08.26 Dresden, Parkhotel

Helge Schneider (1 x 2)
21.08.26 Steinbach-Langerbach,
Naturtheater

Kultparty der 80er (1 x 2)
05.09.26 Halle, Steintor-Varieté

Anouk (1 x 2)
05.09.26 Dresden, Alter Schlachthof

Nizi19 (1 x 2)
12.09.26 Leipzig, Felsenkeller

FAUST 'n' Roll (1 x 2)
02.10.26 Greiz, Voglandhalle

Schick eine Mail mit
Ticketwunsch, Name, Anschrift an
ticket@blitz-world.de

Viel Glück! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Bei Konzertaussfall kein Ersatz!

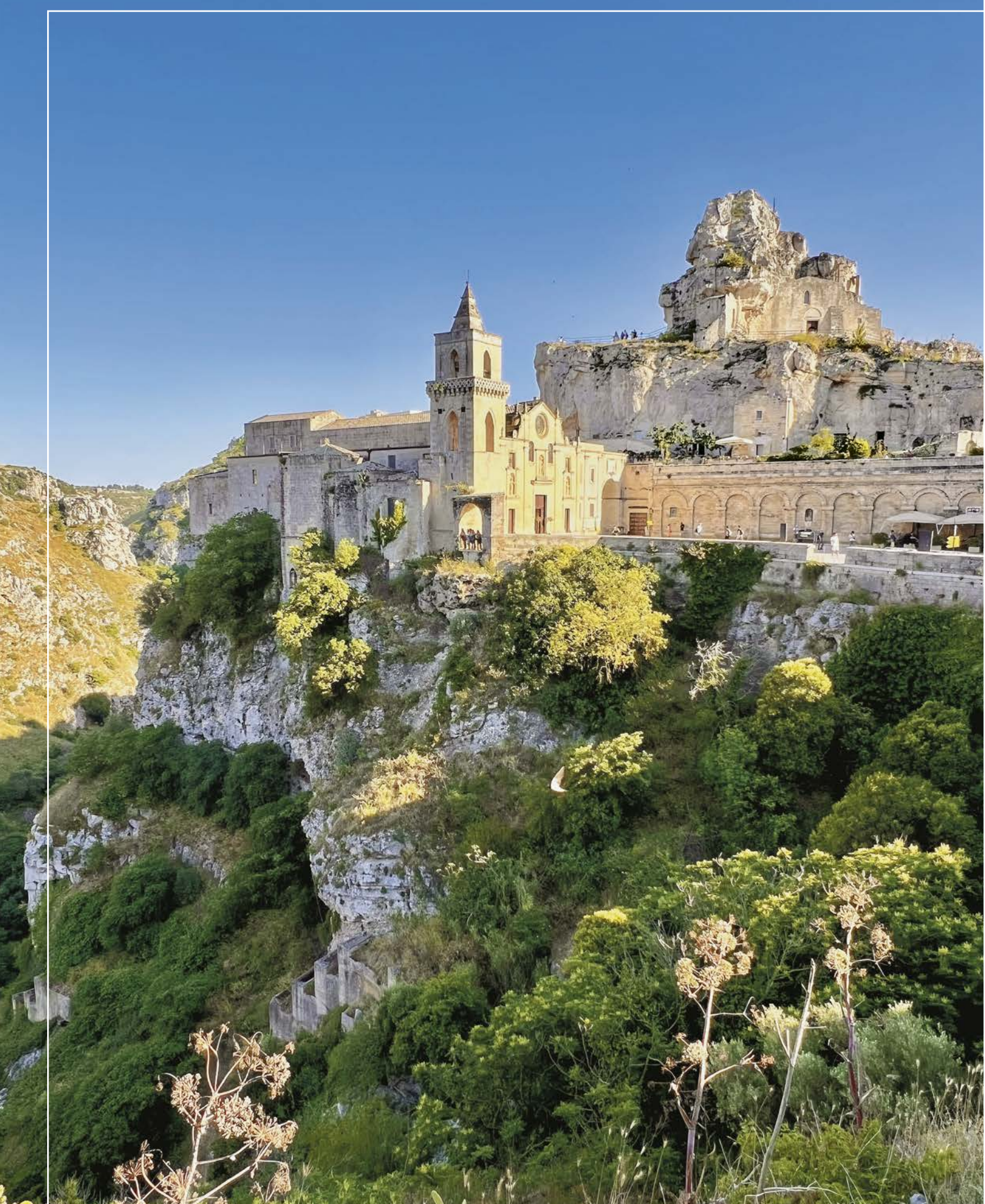
Matera im Süden Italiens

Reise in die Vergangenheit



Bezaubernde Silhouette der Altstadt von Matera im Morgengrauen

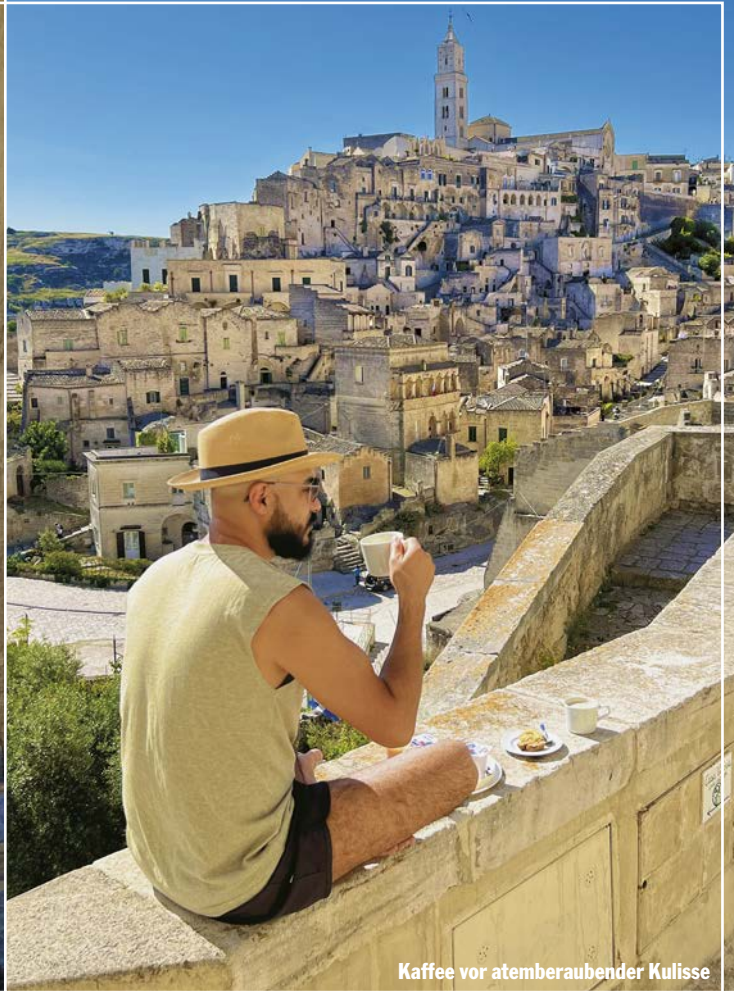




Die Kirchen San Pietro Caveoso und Santa Maria di Idris erheben sich direkt über der Schlucht von Matera



Bergauf im Gassengewirr der Altstadt



Kaffee vor atemberaubender Kulisse



Die Höhlensiedlungen Sassi di Matera zählen seit 1993 zum UNESCO-Weltkulturerbe



An jeder Ecke der Altstadt gibt es Neues zu entdecken

Italien gehört spätestens seit den 1950er Jahren zu den Sehnsuchtszielen der Deutschen. Natürlich sollte man einmal im Leben in Venedig, Rom oder auf Capri gewesen sein, aber es gibt auch noch jene Geheimtipps, bei denen sich Landschaft, Geschichte und Architektur zu einem wundervollen Mix vereinen. Und wo Du als Besucher Deinen Espresso an der Piazza entspannt mit ein paar Einheimischen genießen kannst. Wer hatte denn schon Matera in der süditalienischen Region Basilikata auf dem Zettel? Die historische Perle liegt etwa 200 Kilometer östlich von Neapel, erstreckt sich auf der verkarsteten Hochebene der Murgia hoch über der Schlucht Gravina di Matera. Historiker würdigen Matera als eine der ältesten Städte der Welt. Gesiedelt wurde hier schon in der Jungsteinzeit. Bis in die 1960er Jahre lebten viele Einwohner an den Hängen der Gravina in Höhlenwohnungen der beiden Sassi. Die heutige Touristenattraktion bot damals katastrophale hygienische Bedingungen. Dort hausten 15.000 Menschen, zusammengepfercht mit Tieren und Vorräten in dunklen Räumen, ohne Fenster, Strom und fließendes Wasser. Noch 1948 forderte eine Malaria-Epidemie zahlreiche Opfer. Der Streifen "Christus kam nur bis Eboli" des Regisseurs Francesco Rosi setzte dem damaligen Leiden ein filmisches Denkmal.

Die wenig schmeichelhafte Bezeichnung "Schande Italiens" machte die Runde. Jahrhunderte hatten das Städtchen ignoriert, Entwicklungen fanden woanders statt. Dabei rühmte das Mittelalter die einzigartige Felsensiedlung noch als "Spiegel des gestirnten Himmels". Weniger freundlich setzte der italienische Schriftsteller Carlo Levi der Lobpreisung im 20. Jahr-

Heute sind es jene archaischen Höhlenbauten, die den Reiz ausmachen

hundert eine "trichterförmige Hölle Dantes" entgegen. Heute sind es ausgerechnet jene archaischen Höhlenbauten, die den touristischen Reiz ausmachen. Darunter befindet sich die Felsenkirche San Pietro Barisani, Teil eines alten Klosters mit Seitenkapellen und Fresken.

Längst müssen die Einwohner von Matera nicht mehr in diesen Höhlen hausen. Gleichwohl erklärte die UNESCO die beiden Siedlungen 1993 zum Weltkulturerbe. Sie würdigte die zweitausend Jahre bestehenden Bauten im Kalkstein als einzigartige Verknüpfung von Architektur mit der Natur. Eindrucksvoll dokumentieren die Sassi die Geschichte menschlicher Siedlungen und ihre Anpassung an die Umwelt. Die Storico Casa Grotta zeigt eine typisch eingerichtete Felswohnung mit Möbeln, Werkzeugen und Gebrauchsgegenständen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Inzwischen löste sich Matera mit Musikfestivals, Theateraufführungen und Ausstellungen gänzlich vom dunklen Schatten seiner Vergangenheit. Im Jahr 2019 stand es neben dem bulgarischen Plovdiv als europäische Kulturhauptstadt mit zahlreichen Veranstaltungen im Fokus. Zur Eröffnung zogen zweitausend Musiker durch die Straßen der Altstadt von Matera. Die Kulturhauptstadt setzte Maßstäbe und gilt heute als wahres Modell für die Revitalisierung historischer Städte durch Innovation.

Im 13. Jahrhundert entstand auf dem höchsten Punkt der Stadt die Kathedrale. Der heutige Bischofssitz sollte Matera dominieren, dazu wurde der Unter-

Kirche San Francesco d' Assisi



Im Taxi auf Entdeckungstour



Gemütliche Kneipen laden zum Verweilen ein



Die Nacht taucht die Altstadt mit der Kathedrale in eine verträumte Stimmung



grund um sechs Meter aufgeschüttet. Das eher schlichte Äußere im Stil der Romanik überstand die Zeiten nahezu unverändert. Den Giebel prägt das sechzehnstrahlige Rosettenfenster. Zur Linken erhebt sich hinter dem Sakralbau der 52 Meter hohe Kirchturm. Das Kircheninnere wurde seit dem Bau mehrfach verändert und umdekoriert. Bemerkenswert ist das Fresko der Maria im byzantinischen Stil aus der Erbauungszeit. Die vorgelagerte Piazza de Duomo als höchstgelegener Platz bietet am Morgen das beste Licht zum Fotografieren. Untermalt wird das Ambiente durch Darbietungen der Straßenmusikanten. Was für ein wunderbarer Ort, um dolce vita bei einem leckeren Espresso zu genießen!

In den Felsen um Matera sind 150 Reste christlicher Bauten nachgewiesen. Die Kloster und Kirchen wurden zwischen dem 8. und 13. Jahrhundert in den Kalkstein der Karstlandschaft geschlagen. Heute gelten Sakralbauten wie die San Pietro de Caveoso, Santa Maria di Itris und die San Francesco d' Assisi als gern besuchte Sehenswürdigkeiten der Stadt.

In den Felsen um Matera sind 150 Reste christlicher Bauten nachgewiesen

Leider ist das Fotografieren der Innenräume im Regelfall untersagt. Auf der Piazza del Sedile liegt im gleichnamigen Palazzo das administrative Zentrum von Matera. Der beeindruckende Eingangsbogen im Renaissancestil wird von zwei Glockentürmen gesäumt. Der Gang in das Gebäude hinein lohnt sich durchaus: Ein Fresko in der Eingangshalle zeigt Karl III. zu Pferde.

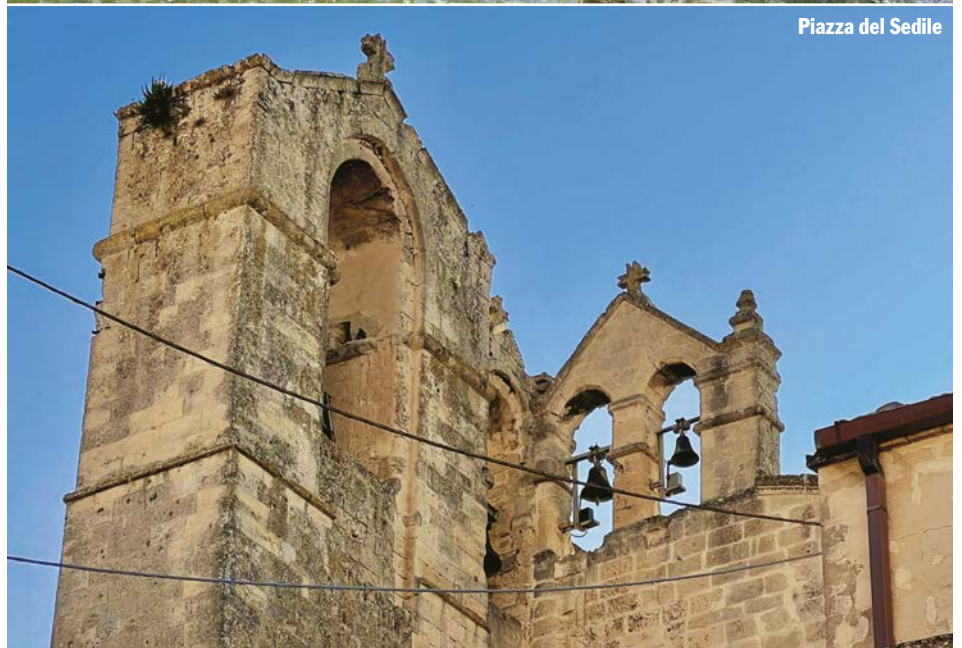
Wem die Mischung aus Höhlen, aufgesetzten Häusern und engen Gassen den Eindruck einer stehen gebliebenen Filmkulisse macht, der liegt nicht falsch. Die Liste der hier gedrehten Filme ist schier endlos: Von Pier Paolo Pasolinis "Matthäusevangelikum" (1964) über Mel Gibsons "Die Passion Christi" (2004) bis zu James Bonds 007 "Keine Zeit zu Sterben" von 2021. Auch Musikvideos von Robin Schulz bis Metallica haben ihren Ursprung in Matera. Dabei wirkt die Erkundung der ockerfarbenen Stadt dank ihrer vielen Terrassen mehr wie ein sanftes Klettern. Am Ende landest Du wohl irgendwo, wo Du eigentlich nicht hinwolltest. Der Blick fällt anscheinend immer nach unten, in verborgene Höfe, enge Gassen oder die mächtige Schlucht. An jeder Ecke der Stadt findest Du irgendein Fotomotiv. Erfreulich: Mit Deinem Handy bist Du auf Selfiesuche meist eher allein. Nur im Hochsommer solltest Du die Stadt meiden: Dann ist es nicht nur unerträglich heiß, auch sind die Gassen und Plätze dann doch voller Urlauber.

Tagsüber ist die komplette Altstadt weitgehend verkehrsberuhigt. Eine Alternative bietet hier eine Taxitour. Und wer den etwas beschwerlichen Weg scheut, lässt sich auf die andere Seite der Schlucht zum Belvedere de Murgia chauffieren. Zu Fuß braucht es über ausgetretene Trampelpfade und eine Hängebrücke etwa 40 Minuten. Ach ja: Der Zugang zum Belvedere ist heute durch ein Metallgitter abgesperrt: Wen juckt's - wie andere Mitstreiter klettere ich über die Absperrung und werde am Ende ja doch belohnt! Der Blick vom Belvedere auf die Sassi von Matera ist geradezu ikonisch. Nach der Hitze des Tages bringt der Abend die Entschädigung durch die magische Beleuchtung der Stadt. Unvergesslich!

WORT: UWE SCHIEFERDECKER / BILD: TORSTEN REINECK



Sassi di Matera

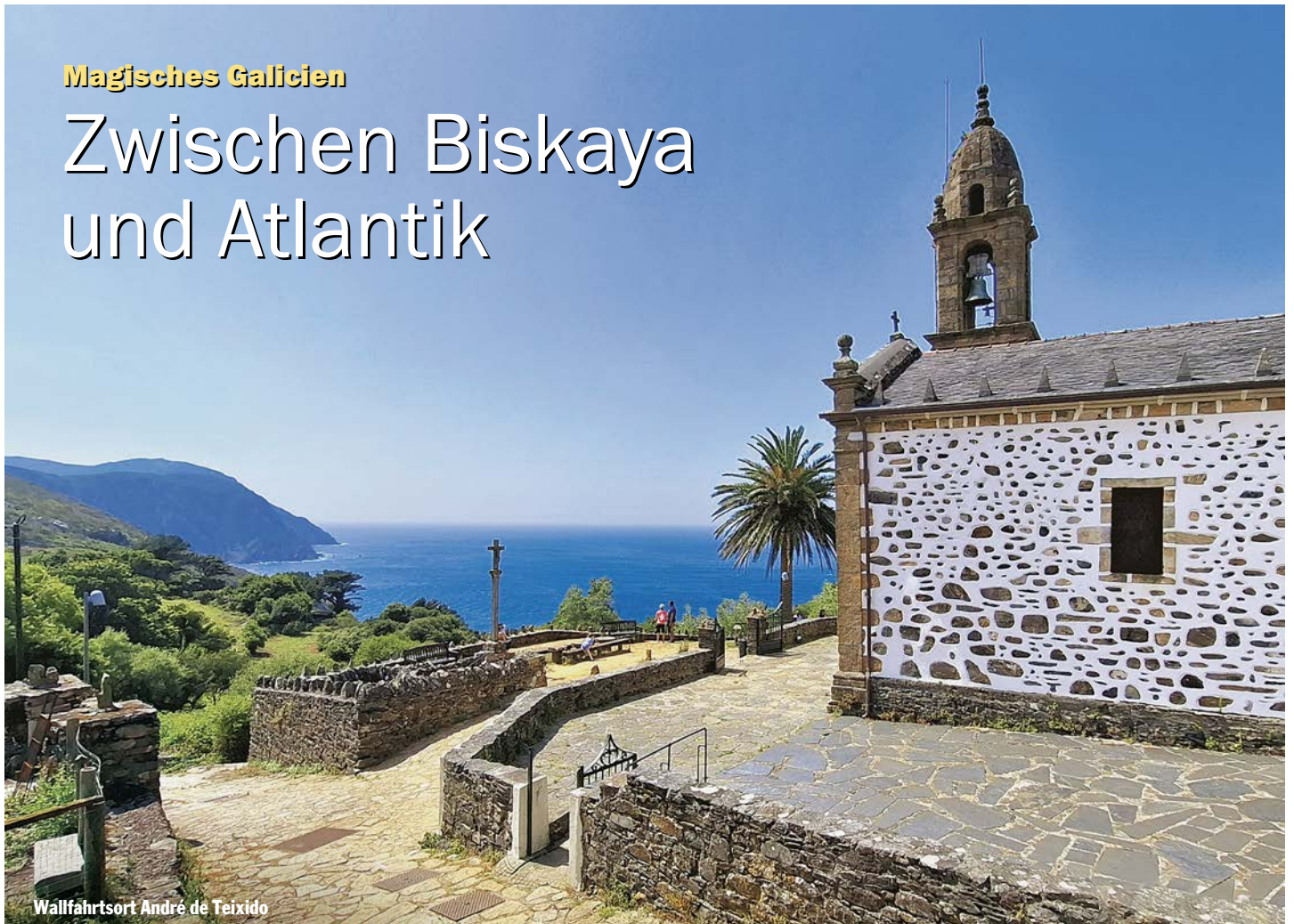


Piazza del Sedile



Die Magie der Stadt verfängt an jeder Ecke neu

Magisches Galicien

Zwischen Biskaya
und Atlantik

Wallfahrtsort André de Teixido

Die spanische Autonome Gemeinschaft Galicien liegt im äußersten Nordwesten der iberischen Halbinsel. Spätestens seit Hape Kerkelings Bestseller "Ich bin dann mal weg" ist die Hauptstadt Santiago de Compostela als Endpunkt des Jakobswegs in aller Munde. Neben diesem touristischen Renner wartet die Region zwischen der wilden Biskaya und dem Atlantik mit vielen Volksfesten und lebendigen Traditionen auf. Abgesehen von den rauen Klippen der Küste besticht das ewige satte Grün – völlig im Kontrast zum sonnenverbrannten Süden Spaniens.

Meine Anreise erfolgt aufgrund der erheblichen Entfernung mit dem Flieger nach Santiago de Compostela. Ich miete mich in dem urigen Altstadt-hotel Montes ein. Mitten im Zimmer steht hier die Badewanne – von der aus der Blick auf den belebten Platz fallen würde. Schnell verabschiedete ich mich aber wieder von dem Gedanken, denn der tröpfelnde Hahn würde wohl eine Stunde brauchen, sie zu füllen.

Ich nutze die Abendstimmung zu einem Gang über den Obradoiro-Platz zur berühmten Kathedrale. Die Grabstätte des Apostels Jakobus ist das Ziel all der Pilger, die auf den Gassen der Altstadt mit Rucksack und Stock ihr Ziel erreichen. Dabei ist die alte Wallfahrtsroute erst 1987 vom Europäischen Rat wiederbelebt worden! In der Nacht reißen mich die Glocken

betriebener Leuchtturm der Welt! Die UNESCO adelte ihn 2009 als Welterbe. Der Aufstieg über die 242 Stufen bringt mich ganz schön zum Schnaufen, oben werde ich aber mit einem atemberaubenden Blick auf den Atlantik belohnt. Es ist der Abend des 23. Juni, für die Christen beginnt nun die Johannisnacht. Eine Prozession leitet die Festlichkeiten ein.

Die Grabstätte des Apostels Jakobus ist das Ziel all der Pilger, die auf den Gassen der Altstadt ihr Ziel erreichen

des imposanten Sakralbaus aus dem Schlaf. Ein erster Vorgeschmack auf meine Rundreise, denn auf christliche Bräuche stoße ich in Galicien allerorten. Tags darauf erreiche ich die nordgalicische Großstadt A Coruña. Ihr Wahrzeichen ist der Herkules-turm aus der Römerzeit. Der majestätische Bau aus dem 2. Jahrhundert unserer Zeit gilt als ältester

Musikkapellen, Dudelsackspieler und Tänzer in bunten Trachten folgen der Statue des Johannes. In der anbrechenden Nacht strömen Menschenmassen zum breiten Sandstrand der Stadt, zünden hunderte Freudenfeuer an, feiern und tanzen dazu. Um Mitternacht bilden ein Feuerwerk und Laserdarbietungen den Höhepunkt der lauten Johannisnacht.



Leuchtturm Cabo Vilán



Im Heiligtum am Punta da Barca



Kathedrale von Santiago de Compostela



Johannistfeuer in der Bucht von A Coruña



Heiligtum am Punta da Barca



Fischerdorf Pontedeume



A Ponte Maceira

In den letzten Jahren mauserte sich die galicische Küste zum Hotspot für Surfer. Fischer ernten als Spezialität Galiciens die Elefantenmuscheln vom Riff. Sie erlösen dafür 50 bis 200 Euro je Kilogramm – die teuersten Meeresfrüchte in Spanien. Mir wäre das Meer hier entschieden zu wild, so steige ich im Fischerhafen Cedeira in das Boot "Monte de Lima". Durch Wellen und Gicht, vorbei an Klippen und Felsvorsprüngen, trägt es mich zum Cabo Ortegal, den nördlichsten Punkt Spaniens. An Bord preist Carmen, von Beruf Musiklehrerin, die Klippen als höchste Felsenwände Spaniens. Ihr liegt die raue See in den Genen, schon ihr Vater und Großvater vertrauten als Fischer ihre Seelen der Biskaya an. Empfindlichen Naturen sind Tabletten gegen die Seekrankheit dringend zu empfehlen. Unter uns liegen die Wracks von Schiffen und Flugzeugen aus dem Zweiten Weltkrieg. Ein sicheres Gefühl geben die Delphine, die unseren Trip begleiten.

Eine weitere Chance, den Reiz der Küste zu erfahren, bietet der 200 Kilometer lange Camiño de Faros, der Leuchtturmweg. Längs der Costa da Morte – der Name erklärt sich wohl selbst – verbindet er Malpica mit dem Kap Finisterre. Letzteres galt im Mittelalter als das Ende der Welt. Der hier 1853 errichtete Leuchtturm warnt Schiffe vor der gefährlichen Todesküste. Vermutlich halfen die Küstenbewohner bei schwerer See nach und zogen die Seefahrer mit Irrlichtern ins Verderben. Ein Engländerfriedhof direkt am Strand erzählt vom Sterben. Noch heute hängen zu Kronleuchtern umgebaute Steuerräder in den Stuben der Fischer.

Neben den Leuchttürmen bestimmen die Kirchen und Kapellen den Reiz der Küstenlandschaft. Zu den landschaftlich wie baulich schönsten gehört die Wallfahrtskirche St. Andres, die sich hoch über der Nordküste erhebt. Im Kirchenraum

ausgestellte Gliedmaßen oder Schiffsmodelle künden vom Aberglauben der Besucher. So eine Wallfahrt war deutlich volkstümlicher als jene auf dem Jakobsweg. Die Menschen flohen aus der Enge ihrer Dörfer und trafen in St. Andres auf die Bauern aus anderen Orten. Anschließend wurde gefeiert und getanzt. Bis in die 1930er Jahre waren die Wallfahrten eine Art Partnerbörse!

Ein Leuchtturm und eine Wallfahrtskirche ziehen auch am Kap Punta da Barca die Besucher an. Spektakuläre Sonnenuntergänge, aber auch Monsterwellen zeichnen ein zwiespältiges Bild der galicischen Küste. Magische Steine wie der gewaltige Wackelstein Pedra de Abalar und der Leuchtturm Faro de Muxía bieten beliebte Fotomotive. Mit der Punta da Barca habe ich den spirituellen Endpunkt des Jakobswegs erreicht.

WORT & BILD: UWE SCHIEFERDECKER



Cabo Ortegal.



Nächtliches A Coruña



Fischerhafen Muros in Westgalicien



Kurzreiseziele

Im Sommer durch Europa

Tausendjährige Alhambra

Die maurische Stadtburg im andalusischen Granada gehört zu den mystischen Orten dieser Welt. Die Festung entstand vor bald eintausend Jahren, als in Spanien Christen, Juden und Muslime weitgehend spannungsfrei unter islamischer Herrschaft miteinander lebten. Erst mit der katholischen Machtübernahme im Zuge der Reconquista wurden Juden verfolgt und arabische Bücher verbrannt. Das geradezu poetische Ensemble scheint einer Erzählung aus Tausend- und einer Nacht zu entstammen, die man sich leider mit ebenso vielen Menschen teilen muss. Die Nasridenpaläste, Brunnen und Gärten inspirierten Maler wie Komponisten. Der Song "Granada" des Mexikaners Augustin Lara zum Beispiel zählt zu den meistgesungenen Liedern überhaupt.



Prickelnde Champagne

Der Champagner ist sicherlich das Aushängeschild der historischen Region Champagne, die sich von Belgien bis Paris erstreckt. Die Weinberge selbst nehmen allerdings nur einen kleinen Teil der Landschaft ein. Natürlich ist der Besuch einer der berühmten Champagnerkellereien wie Veuve Cliquot, Moët & Chandon oder Mercier ein Muss. Ein Gläschen des prickelnden Getränks inmitten von Rebstöcken bleibt lange in Erinnerung. Zum Charme der Champagne gehören jedoch auch die reizvollen Schlösser wie das Chateau de Condé oder die mittelalterlichen Wehrkirchen von Saint-Quentin oder La Bouteille. Auf eine ganz eigene wie intensive Weise lässt sich die Region auf dem Abschnitt der Pilgeroute EuroVelo3 mit dem Rad entdecken.



Ginosa und Marina di Ginosa im Süden Italiens

Ginosa ist eine Kleinstadt im Süden Italiens, die in der apulischen Karstlandschaft über einer canyonartigen Schlucht gelegen ist. Die Gassen der Altstadt erstrecken sich um die Piazza Dell Orologico zum historischen Zentrum: Der Uhrturm gehört zu den meistfotografierten Bauten der Stadt. Sehenswert ist die majestätische normannische Burg, welche die Stadt seit eintausend Jahren dominiert. Ähnlich dem nahegelegenen Matera finden sich hier in den Kalkstein gehauene Wohnbauten und Höhlenkirchen. Etwa 20 Kilometer von der eigentlichen Stadt entfernt findet sich der Küstenort Marina di Ginosa. Umgeben von Pinienwäldern locken die Strände am Ionischen Meer, die für ihre Sauberkeit mehrfach mit der begehrten "blauen Flagge" ausgezeichnet wurden.



La Traviata bei den Bregenz Festspielen

Eine Neuinszenierung von Giuseppe Verdis *La Traviata* lockt heuer wieder zehntausende Besucher an den Bodensee. Die Bregenz Festspiele feiern zwischen dem 22. Juli und dem 23. August ihr 80-jähriges Jubiläum! Es ist zugleich die erste Spielzeit unter der neuen Intendantin Lilli Paasikivi. Die Preise starten in der Kategorie 8 bei 30 Euro und steigen in der Festspiellounge bis auf 484 Euro. Der Vorverkauf – immerhin 188.000 Karten – hat bereits im September begonnen. Das wie immer spektakuläre Bühnenbild der weltgrößten Seebühne wird 2026 von einer 700 Quadratmeter großem Spiegelwand bestimmt. Der zerbrochene Spiegel soll sinnbildlich für die innere Zerrissenheit der Pariser Kurtisane Violetta stehen. Das Bühnenbild allein kostet schlappe acht Millionen Euro!



Urlauber und Künstler in Sitges

Die katalonische Kleinstadt Sitges ist seit über einhundert Jahren ein beliebtes Erholungsziel für Urlauber und Künstler. Sie liegt nur 36 Kilometer südlich von Barcelona und ist bequem mit der Bahn zu erreichen. Die Altstadt wird von reizvollen Jugendstilbauten geprägt, doch das beliebteste Fotomotiv ist die Kirche St. Bartholomäus und Thekla. Sie thront auf einer Felsenklippe über dem Mittelmeer. Von hier aus lassen sich die viel besuchten Strände wie auch der Fischerhafen gut überblicken. Als Zufluchtort der Bohème und des Großbürgertums der nahen Metropole blieben Sitges die Hotelburgen weitgehend erspart. Die drei Kilometer lange Strandpromenade bietet Cafés und Boutiquen, im Sommer wartet Sitges mit seinem prallen Nachtleben auf.



Der Zauber der Mosel

Die linksrheinische Mosel bildet zwischen Trier und Koblenz eines der schönsten deutschen Flusstäler. Erkunden lässt es sich wunderbar zu Fuß und auf dem Rad, aber natürlich auch mit dem Schiff, Auto oder Zug. Trier lockt mit der Porta Nigra aus der Römerzeit, der ältesten deutschen Bischofskirche oder dem Geburtshaus von Karl Marx. Inmitten von Weinbergen gelegen, ist die Kleinstadt Berncastel-Kues unter der Burgruine Landshut wohl das Kleinod schlechthin. Aber auch die Altstadt von Cochem gilt als ein beliebtes Fotomotiv für die Besucher auf dem Kreuzfahrtschiff. Spektakulär sind die zahlreichen Mosel-schleifen, die den Reiz der berühmten Weinregion bis zur Mündung in den Rhein am Deutschen Eck in Koblenz mitbestimmen.



Erlebnisnächte im geheimnisvollen Baumhaushotel von Turisede

Das kleine Örtchen Zentendorf im äußersten Osten Sachsens wartet mit einem einzigartigen Baumhaushotel in Turisede auf: Umgeben von einem Freizeitpark in rustikalen Baumhäusern aufwachen, das weckt bei Kleinen und Großen Phantasie und Erinnerungen. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Tourismuspreis, empfangen neun Wipfelstuben ihre Gäste. Verschlungene Stege führen in luftiger Höhe zu einem malerischen Rundblick. Nirgendwo in Deutschland wirst Du früher von der Sonne geweckt als hier – und mit einem romantischen Blick über die Neiße nach Polen entlohnt. Drumherum raschelt das Laub, während Fionas Luftschloss mit Malereien und das Trollfamilienhaus mit Fellen aufwartet und es in Bodelmützens Geisterschloss ganz mystisch zugeht. www.turisede.de



Paläste und Kirchen in Kutná Hora

Die böhmische Kleinstadt Kutná Hora, deutsch Kuttenberg, verdankte ihren einstigen Wohlstand den überaus reichen Silbervorkommen. Davon kündeten heute noch die Paläste und Kirchen, Brunnen und reichverzierten Bürgerhäuser vergangener Jahrhunderte. Vergleichbar den Städten mit ähnlicher Geschichte im Erzgebirge, wie Freiberg und Annaberg, ziehen sich die verschlungenen Gassen und pittoresken Plätze über den namensgebenden Berg. Das Silber wanderte in die Münze im Welschen Hof, wo das Erz zum Prager Groschen geprägt wurde. Um 1200 galt Kuttenberg als zweitgrößte Stadt in Böhmen. Die Altstadt mit der Kirche St. Jakob, dem Ursulinenkloster, dem Jesuitenkolleg und dem Dom zu heiligen Barbara ist seit 1995 UNESCO-Welterbe.

Solo Mio



Selten, dass einem schon der Trailer ein sanftes Lächeln ins Gesicht zaubert! Da sollte man dann aber auch mal seinen Gefühlen den Lauf lassen und einfach im Kinosessel versinken. Im Dunklen sieht außerdem niemand, wenn da auch ein Tränchen oder zwei fließen sollten. Sie haben das Romantikpaket gebucht, alle sind in der Kirche versammelt, und wer nicht auftaucht, ist sie. Lehrer Matt (Kevin James) will eigentlich abreisen, nimmt aber doch mit, was bezahlt ist. Natürlich nehmen sich diverse Hotelgäste seiner an und es

kommt, wie es in romantischen Komödien so kommen muss: Es taucht ein anderes weibliches Wesen namens Gia (Nicole Grammaudo) auf. Er fährt spontan mit ihr in die Toscana. Der Anfang Sechziger entwickelt nach vielen Irrungen und Wirrungen noch einmal ganz tiefe Gefühle. Ob er dann am Ende ganz in Italien bleibt oder wieder gen amerikanische Heimat fährt, sei keinesfalls verraten.

BILD: CONSTANTIN FILM

Spider-Man: Brand New Day



Erwartet werden im Kinosommer unter anderem ein Supergirl, noch einmal der Astronaut, die Tribute von Panem werden wiederbelebt, und auch der Spinnenmann darf erneut antreten. Scheint, als ob Hollywood auch nichts Neues mehr einfällt oder sich keiner mehr was traut bei der gerade herrschenden Administration. Hauptsache, die Kassen klingeln? Und so ist einer der Kandidaten für sichere Umsätze Spiderman. Der hat bekanntlich seine große Liebe eingetauscht gegen die Anonymität, in der er nun wieder als der Loser

schlechthin vor sich hin gammelt. Aber er wäre ja nicht der Mann mit den Superkräften, wenn da nicht irgendwann wieder eine große Gefahr auf die Menschheit lauerte, die selbstverständlich nur er zu bannen in der Lage ist. Also Kostüm aus der Waschmaschine, Maske runterklappen und losfliegen. Bleibt die Frage: Fliegt er eigentlich auch mal in ein sehr helles Haus in Washington und nicht nur drüber?

BILD: SONY PICTURES ENTERTAINMENT

Die Odyssee



Das also soll der Film des Jahres werden – behaupten zumindest einschlägige Hellseher der Kinobrache. Dafür steht schon mal der Name des Regisseurs, nämlich Oscar-Preisträger Christopher Nolan (Oppenheimer), der auch das Drehbuch nach der Homerschen Vorlage geschrieben hat. Man erinnere sich: König Odysseus (Matt Damon) begibt sich nach dem langen Trojanischen Krieg auf die Heimreise und die Suche nach seiner Frau Penelope. Keine einfache Fahrt, eher eine der Entbehrungen, der Abenteuer und vieler Gefahren.

Dabei begegnen ihm die bekanntesten mythischen Wesen wie der Zyklop Polyphem, stellt er sich dem verführerischen Gesang der Sirenen, Circe versucht ihn zu verführen. Um sich scharte Nolan Hollywood-Größen wie Anne Hatheway, Robert Pattinson und Charlize Theron. Mit 250 Millionen Dollar Budget bewegt sich die Produktion schon durchaus im oberen Bereich, liegt aber noch unter denen von "Avatar" oder den karibischen Piraten.

BILD: UNIVERSAL PICTURES INTERNATIONAL

Star Wars: The Mandalorian und Grogu



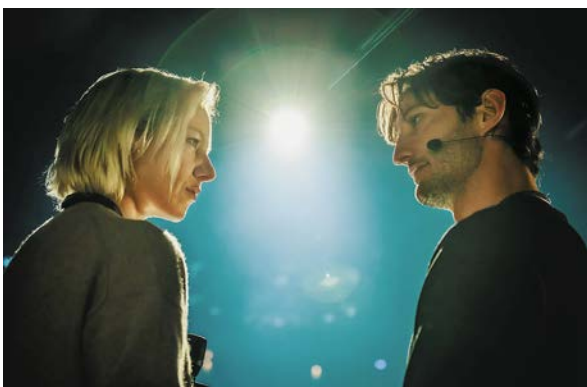
Das ist garantiert von den Star-Wars-Machern eine sehr gute Idee, Baby Yoda, der/die/das ja eigentlich Grogu heißt, in den Vordergrund des nun in die Kinos kommenden nächsten Films zu stellen. Dieser knuffige grünliche Typ mit den gewaltigen Fähigkeiten lockt garantiert auch Zuschauer außerhalb der eingeschworenen Fangemeinde vor die Leinwände. Endlich darf er sein erstaunliches Potential unter Beweis stellen. An seiner Seite jetzt auch im Kinouniversum der Mandalorianer – dunkler, aber auch uneigennützig Grogu schützender

Held. Das böse Imperium ist ja gefallen, die Neue Republik versucht zu schützen, wofür man während der Rebellion gekämpft hat. Aber es gibt noch genug alte Kriegsherren, die überall ihr Unwesen treiben. Mit von der Partie erstmals Außerirdischen-Expertin Sigourney Weaver als Kampfpilotin Colonel Ward. Wie das Ganze zusammenhängt und ausgeht? Man wird sehen. Hauptsache bleibt doch: Möge die Macht mit Euch sein!

BILD: THE WALT DISNEY COMPANY

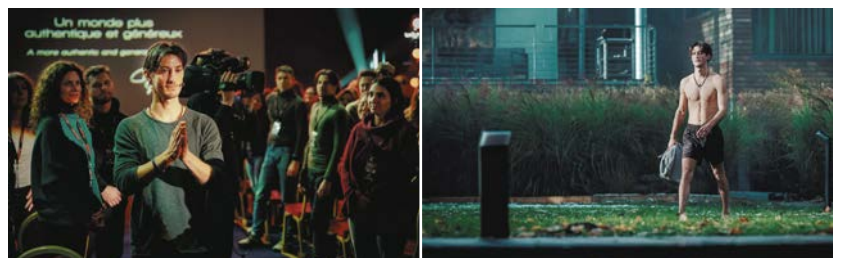
filmtipp

Guru



Frankreich geht mit diesem Thriller mal wieder ein Thema an, das sich auch dem echten Leben stellen kann, berührt Fragen des Alltags in einer Zeit, da viele sich alleingelassen fühlen, nach Orientierung suchen, dabei vermeintlichen Heilsbringern bedenkenlos folgen. Machtaufbau durch Überzeugungskraft. Im Fokus des Geschehens: Mathieu (gespielt von Pierre Niney): Ein ehemaliger Schulabbrecher steigt gesellschaftlich auf, entwickelt sich zum Manipulator von Menschenmassen, die ihm fast bedingungslos folgen. Ganz allmählich steigert sich das Ganze, wird Matt zum gefragtestem Live-Coach. Die Massen folgen dem charismatischen jungen Mann in großen Hallen, hängen an seinen Lippen, geraten in Ektase. Ganz langsam beginnt sich das Spiel zu wenden, wird schließlich von einer Kommission hinterfragt, was ihn dazu qualifiziert. In seiner maßlosen Selbstüberzeugung wird er immer unberechenbarer, zerstört nicht nur sich, sondern auch sein privates Umfeld.

BILD: STUDIO CANAL



Minions & Monster



Die putzigen kleinen gelb-blauen Animationswesen namens Minions sind absolute Selbstläufer. Und zwar weltweit. Woran kann man das festmachen? Na, zum Beispiel an eigenartigen Nachahmungen der Filmfiguren, abgelegt in Vorgärten oder auf halb öffentlichen Plätzen aus den abenteuerlichsten Materialien wie Steinen, Gummireifen, Heuballen etc. Nun setzen sie ihren steinigen Weg durchs Leben fort, schaffen es gar nach Hollywood, werden selbstverständlich zu Superstars. Aber wie das Leben nun mal so spielt: Wie gewonnen, so zerronnen. Leider hält der Ruhm nicht an. Und was fällt ihnen ein? Sie lassen Monster auf die Menschheit los. Wie immer merken sie, was sie für Mist gemacht haben und versuchen nun, unseren Planeten wieder davon zu befreien. Dafür lassen sich selbst oscarprämierte Schauspieler als Synchronsprecher engagieren. So wie Christopher Waltz, der dem Filmregisseur seine deutsch-österreichische Stimme verleiht.

BILD: UNIVERSAL PICTURES INTERNATIONAL GERMANY GMBH

Ein Münchner im Himmel – Der Tod ist erst der Anfang



Ob es David Dietl mit dieser bajuwarischen Komödie gelingt, aus dem großen Schatten seines sehr erfolgreichen Vaters Helmut (unter anderem "Rossini", und "Shtonk!") zu treten, wird sich an den Kinokassen zeigen. Hier ist es nun ein Münchner Original, ein Taxifahrer, der nach einem Auto-unfall im Himmel landet. Statt Bier, Weißwurst und Blasmusik ist es dort allerdings recht langweilig, so mit Sojadrinks und Harfengedudel. Nichts für einen solchen alten Dickkopf. Man will ihn dort gern wieder loswerden und entlässt ihn wieder

auf die Erde. Allerdings muss er sein Karma-Konto auf Vordermann bringen, um bleiben zu dürfen. Gar nicht so einfach für jemanden, der sich beispielsweise zu seinen Lebzeiten kaum um Frau und Kind gekümmert hat. Kein Wunder, dass sich seine Tochter weigert, ihm zu helfen. Es dauert also, bedarf Selbsterkenntnissen, um den Wettlauf mit der Zeit vielleicht doch noch zu gewinnen.

BILD: LEONINE STUDIOS

best of cinema

Spaceballs



Ach, was waren das noch für Zeiten, als man von KI nur träumte, Tricks auf der Leinwand oftmals noch handgemacht waren und ein gewisser Mel Brooks Millionen von Zuschauern das Lachen lehrte? Konkret waren es damals allein in Deutschland 1,2 Millionen Kinobesucher. Ein Grund mehr, diese Science-Fiction-Komödie nachzuholen und dabei möglichst viele der zitierten und verarschten Klassiker wie "Krieg der Sterne", "Kampfstern Galactica" oder "Raumschiff Enterprise" wiederzuerkennen.

Und natürlich den Geschehnissen auf dem Planeten Spaceball zu folgen, auf dem die Herrschenden die wertvolle Atmosphäre um ihn herum sinnlos vergeuden und den Nachbarn die Luft stehlen wollen. Wie alt ist dieser Film? Fast 40 Jahre! 40 Jahre, in denen einem das Sujet nach wie vor sehr bekannt und nah vorkommt. Glatt noch ein Grund mehr, hier noch einmal kollektiv in ausgewählten Kinosälen zu lachen und vielleicht auch nachzudenken.

BILD: CAPELIGHT PICTURES

QR CODE

THE MYSTERY OF **BANKSY**
"A GENIUS MIND"

AN UNAUTHORIZED EXHIBITION

LETZTE VERLÄNGERUNG
BIS 4. OKTOBER!

DRESDEN | ERLWEIN CAPITOL
OSTRA-AREAL, MESSERING 8

QR CODE

DIE BLOCKBUSTER-AUSSTELLUNG
TITANIC

EINE IMMERSIVE REISE

360° PROJEKTIONEN RAUM NACHBILDUNGEN +300 ARTEFAKTE

Ab 4.6.26 | Dresden
Erlwein Forum, Ostra-Areal

Es gibt Momente,
da steht die Welt für einen Augenblick still –
und wenn sie sich weiterdreht,
ist nichts mehr wie zuvor.

Lothar Becker

1959 – 2026

Plötzlich und unerwartet verstarb zu Ostern
unser langjähriger geschätzter Kollege.

Die BLITZ!-Redaktion ist fassungslos
und trauert mit seiner Familie.



BILD: PIXAR/BAY/MOONFLOWERS

Dr. Winters Kolumne

Mein Job als Monster

Liebe Freunde,

vor einigen Jahren habe ich eine Zeit lang in einer Geisterbahn gearbeitet. Meine Tätigkeit bestand darin, in der Kurve mit den vielen Spinnweben die Leute zu erschrecken. Allerdings habe ich es dort nicht lange ausgehalten, weil ich mich immer vor den Leuten, die ich erschrecken sollte, selber erschrocken habe. Auf's Barbarischste erschrocken, muss ich hinzufügen. Es war wirklich schlimm, ein stundenlanges Dauererschrecken. In der Geisterbahn sehen nämlich alle zum Fürchten aus. Auch diejenigen, die dafür Eintritt bezahlen, in einem kleinen Wagen um die Ecke zu brausen und mit weit aufgerissenen Augen irre Schreie von sich zu geben.

Dass ich überhaupt auf die Idee gekommen bin, in einer Geisterbahn zu arbeiten, habe ich meinem Mathematiklehrer zu verdanken, der mir schon frühzeitig prophezeite: "Du wirst in der Geisterbahn enden. Als der Mann, der in der Kurve mit den vielen Spinnweben die Leute erschreckt. Wenn

Du wirst in der Geisterbahn enden. Als der Mann, der in der Kurve mit den vielen Spinnweben die Leute erschreckt.

überhaupt. Mit deinen geistigen Fähigkeiten kannst Du froh sein, wenn Du überhaupt eine Arbeit findest!" Vermutlich spielte er mit dieser Bemerkung auf den Umstand an, dass mir in der zehnten Klasse der Unterschied zwischen Zahlen und Buchstaben noch immer nicht klar war. Ich konnte mit beiden nichts anfangen, und hielt das auch nicht für wichtig.

Nach der Schulzeit bin ich dem Ratschlag meines Mathematiklehrers gefolgt und habe mich bei der Geisterbahn um einen Job beworben. Der Besitzer der Geisterbahn ist mir, im Gegensatz zu meinem Mathematiklehrer, sehr wohlwollend entgegengekommen, und hat mich sofort eingestellt. "Na, das sieht doch wunderbar aus!", rief er mir zu, "Ich habe mich total erschrocken, als Du eben durch die Tür gekommen bist, und sogar Nosferatu, mein Hund, er gehört zu der im Allgemeinen als furchtlos bekannten Spezies der Löwentöter, hat den Schwanz eingeknickt und zu winseln begonnen! Aber jetzt kannst du die Maske einmal abnehmen!" "Welche Maske?", fragte ich. "Na, die mit der fliehenden Stirn, den tief in den Höhlen liegenden Augen und der weit nach vorn strebenden oberen Zahnreihe", antwortete der Mann, aber dann verstand er meine Frage, und sagte: "Also pass auf, Du stellst dich da in die Ecke mit den vielen Spinnweben, und immer, wenn jemand kommt, erschrickt Du ihn!"

Aber was soll ich sagen? Die Arbeit überforderte mich. Ich erschrak über jeden einzelnen Besucher. Alle sahen fürchterlich aus. Selbst die hübschesten Mädchen mutierten in der Geisterbahn zu Monstern. Am meisten habe ich mich ja erschrocken, als ich meinen Mathelehrer erschreckt habe. Er hat mich natürlich sofort erkannt. "Du hast es ja weit gebracht!", hat er gerufen, "habe ich es Dir nicht gesagt?" "Würden Sie vielleicht so freundlich sein, sich von mir erschrecken zu lassen?", fragte ich. Aber mein Mathematiklehrer hat abgelehnt. "Vor jemandem, der nicht bis zwei zählen kann, erschrecke ich nicht!"

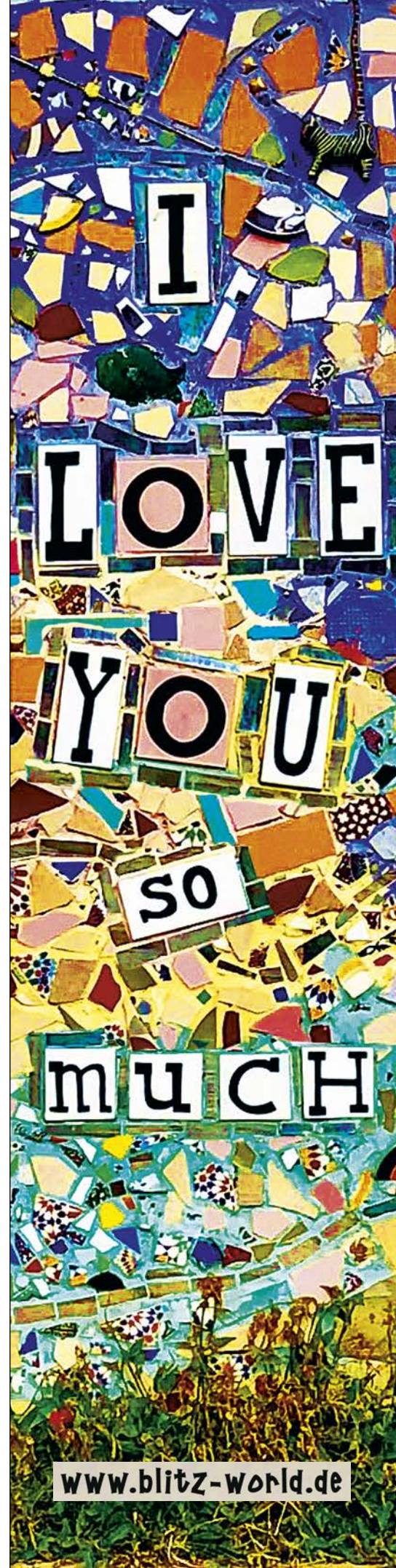
Da habe ich mich um eine andere Stelle beworben. Leider gab es auf dem Rummelplatz nur noch schwere körperliche Arbeit zu vergeben, und die Männer, die eine wirklich schwere körperliche Arbeit verrichteten, kamen aus Polen. Sie zerbissen Hufeisen und verbogen Eisenstangen. Oder sie schubsten die Kahnschaukel an. Wie Vaclav und Pjotr. Wer stark war, kam aus Polen. Aus Polen und aus Tschechien. Allerdings waren es viel weniger

Tschechen als Polen, und dann gab es noch einige Polen, die aus Tschechien kamen, tschechische Polen sozusagen, aber polnische Tschechen waren eher selten, genauso selten wie dänische Finnen oder schwedische Norweger.

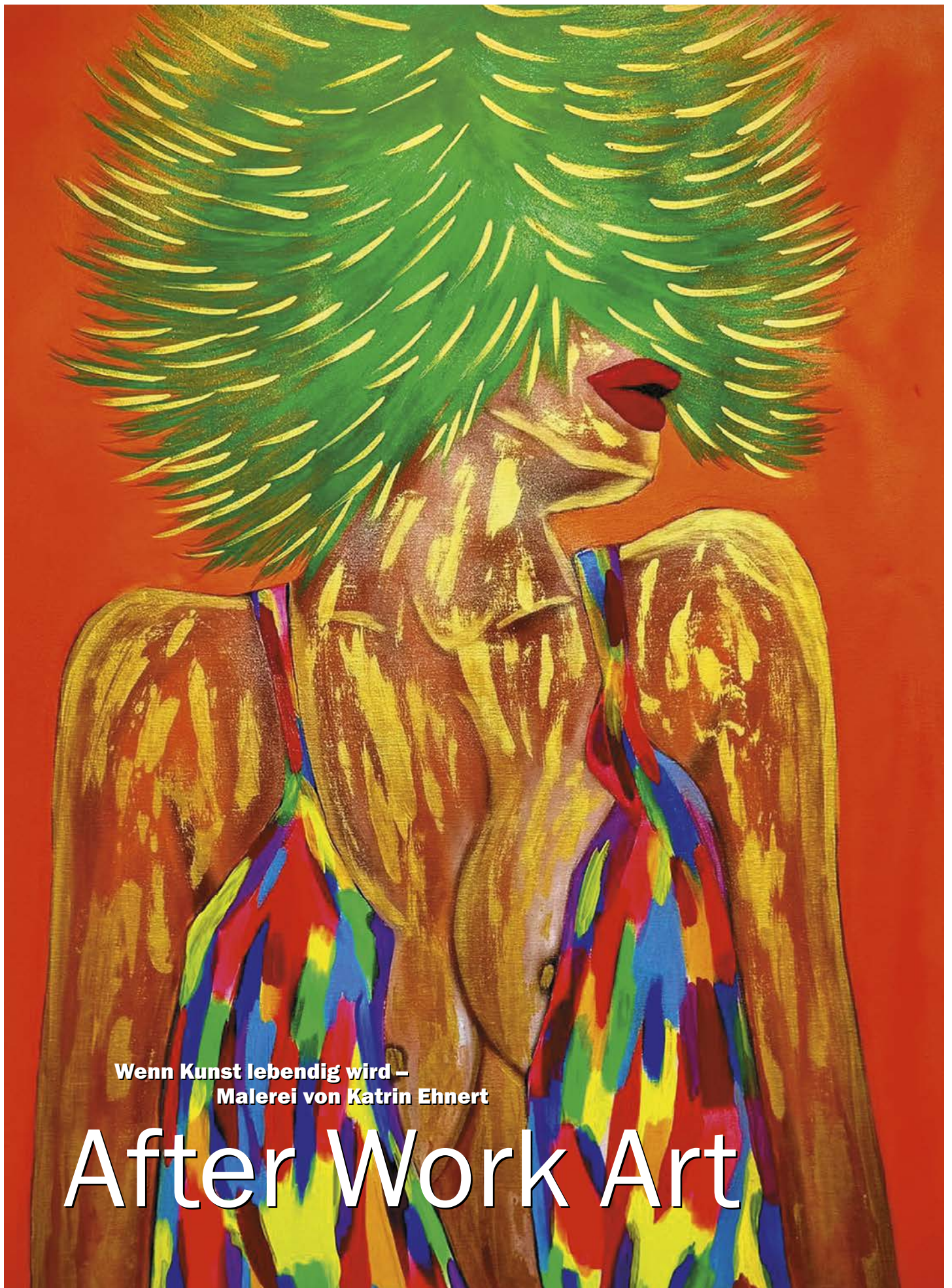
Ich vermute ja, dass dänische Finnen und schwedische Norweger auch weniger auf Rummelplätzen, sondern hauptsächlich auf Schiffen arbeiten. Als Walfänger unter japanischer Flagge. Einmal bin ich einem finnischen Dänen begegnet, der mir vom Walfang erzählt hat. "Obwohl so ein Wal von beachtlicher Größe ist", erklärte er, "muss er im Ozean erst einmal aufgespürt werden. Das ist bei diesen windigen, durchs Wasser schießenden Fleischbergen keine einfache Angelegenheit!" Aber dies nur nebenbei.

Meine Erfahrung mit der Geisterbahn fand damit ihr Ende, dass mir der Besitzer eine Stelle als Lama im Streichelzoo angeboten hat, aber die Vorstellung, während meiner Arbeit von meinem Mathematiklehrer gestreichelt zu werden, hat mich dazu bewogen, diese wohlmeinende Offerte und damit auch meine weitere Karriere in diesem Bereich des Massenamusements abzulehnen. Geht Euren Mathematiklehrern aus dem Weg! Mit diesem Ratschlag verabschiede ich mich für heute und verbleibe

Euer Doktor Adam Ries Winter



www.blitz-world.de



Wenn Kunst lebendig wird –
Malerei von Katrin Ehnert

After Work Art



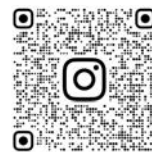
Alle ein bis zwei Monate öffnet die Leipziger Künstlerin Katrin Ehnert die Türen ihres Ateliers zu einem Abend, der weit über eine klassische Ausstellung hinausgeht. "After Work Art" ist ein Erlebnis für alle Sinne, ein Ort, an dem Kunst, Menschen und Energie miteinander verschmelzen. Zwischen großformatigen Werken und einzigartigen Fashion-Unikaten, handbemalten Jacken, die Kunst tragbar machen, entsteht eine Atmosphäre, die inspiriert, verbindet und bewegt. Besucher haben die Möglichkeit, aktuelle Arbeiten hautnah zu erleben und ausgewählte Stücke direkt zu erwerben. Bei einem Glas Wein entstehen Gespräche, neue Begegnungen und Perspektiven. Es ist ein Abend für Neugierige, Kunstliebhaber und all jene, die das Besondere suchen.

Wenn die Dämmerung einsetzt, entfaltet sich ein ganz besonderer Zauber: Unter UV-Licht beginnen Farben und Materialien zu leuchten, auf Leinwänden ebenso wie auf den Couture-Jacken. Was am Tag kraftvoll wirkt, wird in der Nacht zu einem pulsierenden Spiel aus Licht, Tiefe und Emotion. Die Energie dieses Moments ist einzigartig, getragen von den Menschen, die ihn füllen.

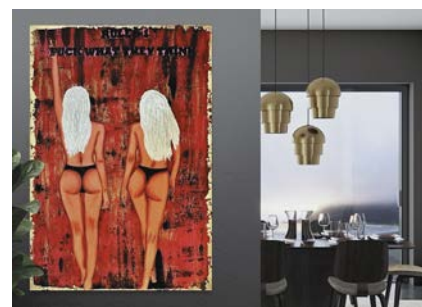
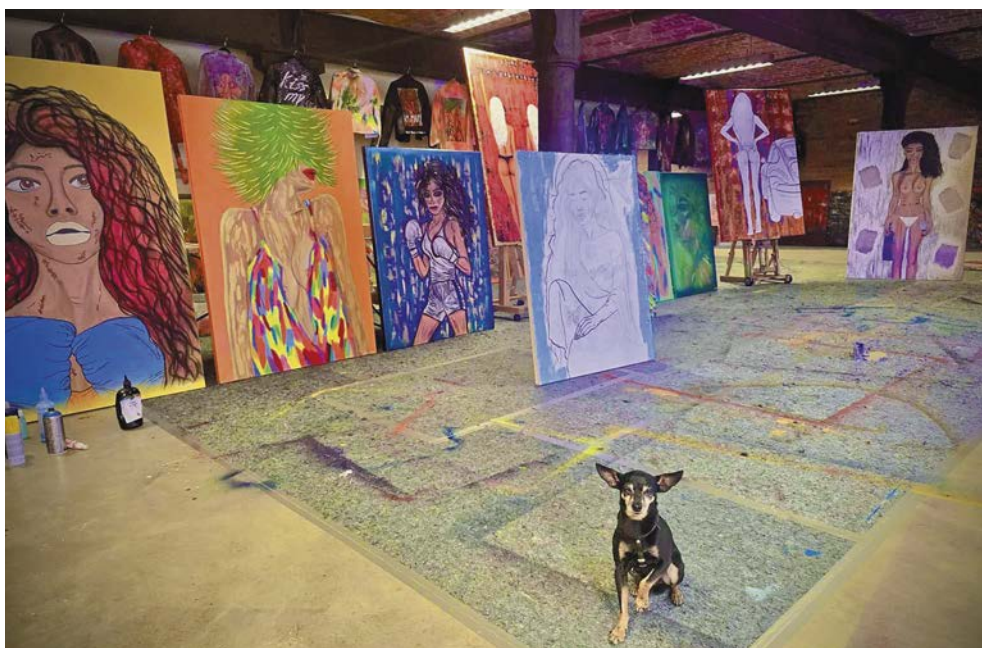
Die Termine orientieren sich bewusst nicht an festen Daten, sondern entstehen intuitiv. Wer Teil dieses besonderen Abends sein möchte, bleibt am besten über Instagram informiert. Bei schönem Wetter lädt auch der Außenbereich des Ateliers dazu ein, den Abend entspannt ausklingen zu lassen, mit Gesprächen über Kunst, Ideen und das Leben selbst.

*After Work Art,
ein Abend,
der bleibt.*

Termine zur nächsten After Work Vernissage auf Instagram
Atelier Katrin Ehnert · Täubchenweg 5 · 04103 Leipzig · www.artbykehner.de



©ART_KATRIN_EHNERT



Kino

Cineplex Leipzig,
Ludwigsburger Str. 13,
Tickethotline 01805 / 42 69 60
CineStar im Petersbogen,
Petersstr. 44, Tel. 336 63 33
Kinobar Prager Frühling,
Bernhard-Göing-Str. 152,
Tel. 306 53 33
Passage-Kinos, Hainstr. 19a
(Jägerhofpassage), Tel. 217 38 65
Regina, Dresdner Str. 56,
Tel. 649 21 11
Schauburg, Antonienstr. 21,
Tel. 424 46 41
Schaubühne Lindenfels,
K.-Heine-Str. 50, Tel. 48 46 20
UCI Kinowelt Nova Events,
Günthersdorf,
Tel. (03 46 38) 209 91
UT Connewitz, W.-Heinze-Str. 12a

Bühne

Academixer, Kupfergasse 2,
Tel. 21 78 78 78
Am Palmengarten,
Jahnallee 52, Tel. 225 51 72
Central-Kabarett, Markt 9
(Eng. Bar Fusz), Tel. 52 90 30 52
Gewandhaus zu Leipzig,
Augustuspl. 8, Tel. 127 02 80
Haus Leipzig, Elsterstr. 22/24,
Tel. 96 28 88 63
Kabarett-Theater Saunwut,
Mädlerpassage, Tel. 961 23 46
Kammertheater Leipzig
Nikolaistr. 6-10
Tel. (0176) 21 49 06 12
Krystallpalast-Varieté
Leipzig, Magazinsgasse 4,
Tel. 14 06 60
Leipziger Pfeffermühle,
Katharinenstr. 17, Tel. 960 32 53
Musikalische Komödie,
Dreilindenstr. 30, Tel. 483 50
Neues Schauspiel, Lützner
Str. 29, Tel. 92 79 97 70
Oper, Augustusplatz 12,
Tel. 12 61 - 0
Parkbühne GeysertHaus,
Boadestr. / Ecke Kleiststr.
Schaubühne Lindenfels,
Karl-Heine-Str. 50, Tel. 48 46 20
Schauspielhaus,
Bossetz. 1, Tel. 12 68 168
Schille, Otto-Schill-Str. 7 HH,
Tel. 960 26 54
Tanzwerk, R.-Luxemburg-Str. 21
Theaterhaus, Theater der
Jungen Welt, Lindenauer
Markt 21, Tel. 961 76 15
Thomaskirche Leipzig,
Thomaskirchhof 18,
Tel. 960 28 55
Werk 2 - Kulturfabrik Leipzig,
Kochstr. 132, Tel. 308 01 15
Westwerk, K.-Heine-Str. 93,
Tel. 926 17 00

Gastro

Anker, Ranfstr. 1, Tel. 912 83 27
Apaf Café Bar Lounge,
Reichstr. 1, Tel. 962 80 46
Auerbachs Keller und
Mephisto-Bar, Mädlerpassage,
Tel. 21 61 00
Bagel Brothers, Nikolaistr. 42,
Tel. 980 33 70
BarCabana, Gottschedstr. 1,
Tel. 393 76 70
Bar Fusz, Markt 9, Tel. 861 64 76
Barthels Hof, Markt /
Ecke Hainstraße, Tel. 14 13 10
Bayerischer Bahnhof,
Bayerischer Platz 1, Tel. 124 57 62
Bellini's, Barfußgässchen 3,
Tel. 877 61 81
Black Label Pub, W.-Heinze-Str. 38
Café Eiger, Jahnallee 61,
Tel. 877 23 33
Café Grundmann, A.-Bebel-Str. 2
Café Madrid, Restaurant und
Tapas-Bar im Paulonenpalais,
Klostergasse 3-5, Tel. 993 88 13
Café Maitre, K.-Liebknecht-Str. 62,
Tel. 30 32 89 24
Café Stein, Katharinenstr. 2,
Tel. 212 22 33
Café Westen, Demmeringstr. 31,
Tel. 477 21 18
Central-Apotheke,
Thomaskirchhof, Tel. 211 82 99
Champions im Leipzig
Marriott Hotel, Am Hallischen
Tor 1/Brühlarkaden, Tel. 965 31 80
Dillions - Irish Bar & Grill,
Reichstr. 18, Tel. 99 85 91 02
Drogerie, Schillerweg 36
Elliniki, Reichsstraße 18,
Tel. 225 27 90
Esportes, Torgauer Str. 306,
Tel. 52 05 76 20
FachWerk, Rittergutsstr. 11,
Tel. 46376317
Felsenkeller, Karl-Heine-Str. 32,
Tel. 149 45 65
Gasthaus Alle Nikolaischule,
Nikolaikirchhof, Tel. 96 25 56 59
Gasthaus Helmut,
Gohliser Str. 42, Tel. 91 87 82 20
Gasthof Zweinaundorf, Zwei-
naundorfstr. 210, Tel. 651 33 23
Glashaus im Clara-Zetkin-Park,
K.-Tauschnitz-Str. 26
Goldberg, Thomaskirchhof 17,
Tel. 225 16 53
Gosenschenke, Menckestr. 5,
Tel. 566 23 60
HaNoi Cuisine, Brühl 54 /
Ecke Nikolaistr., Tel. 46 25 78 66
Heimathafen Kö,
Königsplatz 14, Tel. 68 67 21 05
Hellraiser, Werkstättenstr. 4,
Tel. 651 42 68
Herr Bergs Garten,
Soalfelder Str. 70, Tel. 49 55 92 10
Herrenhaus Mäckern,
Bucksdorfer Str. 70, Tel. 91 87 83 87
Horns Erben, Andrst. 33,
Tel. 26 42 60 29
Imperii, Brühl 72, Tel. 628 37 89
Kaiserbad, Karl-Heine-Str. 93,
Tel. 39 28 08 94
Kildare City Pub, Barfuß-
gässchen 3-7, Tel. 9839740
La Baum, K.-Liebknecht-Str. 43,
Tel. 149 42 21
La Casita, K.-Liebknecht-Str. 89,
Tel. 303 82 46
Landgasthaus Goldener
Hirsch, Dölzig, P.-Wöge-Str. 61,
Tel. (034205) 874 15
Landgasthof Podewitz,
Podewitz, Wiedentzischer Str. 10,
Tel. (034294) 82 40
Leos Brasserie, Reichstr. 20
Am Sachsenplatz, Tel. 149 20 73
Luse, Boser- / Ecke
Gottschedstr., Tel. 961 14 88
Luter & Wegner, Dittiriching 8,
Tel. 24 90 06 17
Mega-Bar, Gohliser Str. 19,
Tel. 583 11 88
Milchbar Pinguin,
Katharinenstr. 2, Tel. 960 19 79
Moritzbestei, Universitätsstr. 9,
Tel. 70 25 90
Mövenpick Marché im Zoo-
Gründergarten, Pfaffenwälder
Str. 29, Tel. 593 34 95

Mückenschlösschen,
Waldstr. 86, Tel. 983 20 51
Münsters, Planerstr. 11-13,
Tel. 590 63 09
Myropolis, Möckernsche Str. 1,
Tel. 566 27 42
naTo, K.-Liebknecht-Str. 46,
Tel. 35584475
Ofenrohr, Gohliser Str. 13,
Tel. 566 27 42
Paulaner-Palais,
Klostergasse 3-5, Tel. 211 31 15
Pellorus, An der Tabaks-
mühle 21, Tel. 86 32 78 69
Piccola Italia,
Rosentalgasse 12,
Tel. 879 29 28
Prellbock, Nonnenstr. 44,
Tel. 479 17 84
Ratskeller im Neuen
Rathaus der Stadt Leipzig,
Lötterstr. 1, Tel. 123 45 67
Rennbahn - Brasserie Café
Biergarten, Rennbahnweg 2a,
Tel. 99 99 00 30

Bars

Bebapalula Rock'n'Roll Bar,
K.-Liebknecht-Str. 70
Café Velvet, Körnerstr. 68
Cocks Gay Bar, O.-Schill-Str. 10
Goldhofen,
Kolonnenstraße 11/13
Hafenbar, Kochstr. 4
Jolys Live Music Bar,
Neumarkt 9,
Tel. (0176) 21 79 41 68
Karaoke Club Zum Kakadu,
Ressplatz 4, Tel. 211 92 11
Lala Bar, Gießenstr. 3,
Tel. (0178) 161 74 58
Metropolis - Table Dance
Lounge, Große Fleischergasse 4
Poniatowski, Kreuzstr. 15,
Tel. 99858340
Pool Garden Music Bar,
E.-Zeigner-Allee 64
Sansibar-Club & Cocktail
Lounge, im UG der Bar Fusz,
Markt 9, Tel. 962 86 24

Bowling/Billard

Billardsalon B69,
Berliner Str. 69, Tel. 909 79 50
Boller-Fritze, Berliner Str. 65,
Tel. 902 04 57
Moonlight-Bowling,
Pötschker Weg 2, Tel. 487 88 70
Pool Leipzig,
E.-Zeigner-Allee 64, Tel. 479 26 10
Starlight-Bowling,
Diezmannstr. 67, Tel. 415 55 55

Fitness

Aktiv Sport, Waldaustr. 44,
Tel. 241 27 82
Chisao, Wächsmuthstr. 4,
Tel. 870 99 14
eMotion, Studio für orientalische
E-Zeigner-Allee 43,
Tel. (0178) 197 69 22
Fitness exclusiv, Aro-
nitsche-Str. 19 / Eingang Arthur-
Hoffmann-Str., Tel. 395 33 03

Ausstellungen

Ägyptisches Museum,
Goethestr. 2, Tel. 973 70 15
Antikenmuseum,
Nikolaikirchhof 2, Tel. 973 07 00
Atelier C. Okon, Nikolaistr. 12
Atelier Nord, Eutritzscher Str. 57
Bach-Archiv Leipzig, Thoma-
skirchhof 15/16, Tel. 913 71 21
Bach-Museum, Thomaskirchhof
15/16, Tel. 913 72 02
Bananza, Galerie-Bühne-
Keramikwerkstatt,
Bornaische Str. 174
Charlotte 13, Charlottenstr. 13
CQ Gallery, Windscheidstr. 51
D21 Kunstraum,
Demmeringstr. 21
Da Capo, Oldtimer-Museum und
Eventhalle, K.-Heine-Str. 105,
Tel. 926 01 37
Deutsches Kleingärtner-
museum, Aachener Str. 7,
Tel. 2111194
Deutsche Nationalbibliothek,
Deutscher Pl. 1, Tel. 227 13 24
Edition und Galerie Erato,
Brochhausstr. 56, Tel. 301 14 30
Galerie 7, Karl-Liebknecht-Str. 88
Galerie Atelier Nord,
Eutritzscher Str. 12
Galerie Denkmalschmiede
Häfen, Grimm-Kaditzsch,
Teichstr. 12, Tel. (03437) 98 77 10
Galerie für Zeitgenössische
Kunst, K.-Tauschnitz-Str. 11,
Tel. 140 81 25
Galerie im Mitschhaus,
Breslauer Str. 37, Tel. 8612203
Galerie im Neuen
Augusteum, Augustuspl. 10
Galerie Mangold, Thomaskirch-
hof 17, Tel. 2540699
Galerie "Atelier Nord",
Eutritzscher Str. 12
Gohliser Schlösschen,
Menckestr. 23, Tel. 58 61 58 46
Leipziger Kunstgalerie,
Michael Schreckenberger,
Höfe am Brühl / äußere
Durchgangspassage
Mendelssohn-Haus, Gold-
schmidtstr. 12, Tel. 127 02 94
Museum im Grassi,
Johannisplatz 5-11
• **Museum für Völkerkunde**
zu Leipzig, Tel. 973 19 00
• **Museum für Angewandte**
Kunst, Tel. 222 91 00
• **Museum für Musikinstru-**
mente der Universität Leipzig,
Tel. 973 07 50
Museum der Bildenden
Künste, Katharinenstr. 10,
Tel. 21 69 99 14
Museum für Druckkunst,
Nonnenstr. 38, Tel. 231 62 0
Museum in der Runden Ecke,
Dittiriching 24
Museum Zum Arabischen
Coffe Baum, Kleine Fleischerg-
gasse 4, Tel. 59 21 99
Naturkundemuseum,
Lortzingstr. 3, Tel. 98 22 10
N'Ostalgie-Museum,
Nikolaistraße 28-32 (im Steibs
Hof), Tel. 58 06 36 58
Matthias Sportcenter,
-Scherstr. 1, Tel. 961 78 94
-Heinrichstr. 11, Tel. 488 47 19
-Demmeringstr. 49, Tel. 477 30 18
-Lützner Str. 195, Tel. 422 98 35
Meri-Sauna am Kulkwitzer
See, Karlstraße 91, Markranstädt,
Tel. (034205) 417202
Phoenix Fitness Club,
Tarostr., Tel. 221 45 08
POSEIDON Sport- und
Gesundheitscenter,
Am Poseidon 2, Markkleeberg,
Tel. 358 69 21
Riff Freizeitbad,
Am Riff 3, Bad Lausick,
Tel. (03 43 45) 715-0
Sachsen Terme, Schongauer
Str. 19, Tel. 259 99 20
Tangomanie, H.-Pöche-Str. 2/4,
Tel. 223 50 80
Tanzakademie Leipzig,
Bautzner Str. 67, Tel. 242 16 50
Tanzerei Flugfish,
G.-Adolf-Str. 45 (HH),
Tel. 58 09 90 41
Tanzschule Ritter, Huden-
bergstr. 64, Tel. 26 89 402
Tanzstudio Tendence,
Hohe Str. 9-13, Tel. 221 92 94



Verschiedenes

AIDS-Hilfe Leipzig, Oesietzky-
str. 18, Tel. 232 31 26/27
Altes Landratsamt,
Kongress-, Messe- und Event-
location (Eventhalle),
Tröndlinring 3, Tel. 35 58 50 66
Arena, Am Sportforum,
Tel. (01 8105) 14 60 00
Ariowitsch-Haus, Hinrichsenstr. 14
Besser Leben, Holbeinstr. 2
Budde-Haus, Lützowstraße 19,
Tel. 90 96 00 37
Conne Island, Koburger Str. 3,
Tel. 301 30 38
Culton Ticket, Petersteinweg 9,
Tel. 14 16 18
Dr. Seltzmann, Merseburger Str. 25
Drug Stars, Drogentelefon,
Tel. 211 22 10
Felsenkeller, Karl-Heine-Str. 32
Franckenauer,
Windscheidstr. 51, Tel. 213 00 30
Fundbüro, G.-Schwarz-Str. 14,
Tel. 60 42 50 66
Galerie KUB, Kanstr. 18
Gecko, Ecksteinstr. 29
GeysertHaus / Unter Rock
Gräferstr. 25
Gohliser Wannaband,
G.-Schumann-Str. 116 HH
Haus der Demokratie, H.-Göing-
Str. 152, Tel. 306 51 02
Haus des Buches,
Gerichtsweg 28, Tel. 995 41 34
Haus Leipzig, Elsterstr. 22/24,
Tel. 96288863
Haus Steinstraße, Steinstr. 18,
Tel. 991 32 19
Heinrich-Budde-Haus,
Lützowstr. 19, Tel. 912 26 41
Hilde Tantz, G.-Schwarz-Str. 20
Hochschule für Musik und
Theater, Grassstr. 8,
Karlplatz 214 46 15
Hofkultur West, Windorfer Str. 44
Institut Français de Leipzig,
Thomaskirchhof 20, Tel. 58 98 90
Johannishaus, Johannisallee 2
Kinderbuchladen Serifee,
K.-Liebknecht-Str. 10
Konzert- & Theaterkasse im
Hugendubel, Peterstr. 17-21,
Tel. 980 00 98
Kultur-Café, Eisenbahnstr. 107
Kulturwerkstatt KAOS,
Wasserstr. 18, Tel. 480 38 41
Ludothek, Klingenthaler Str. 14,
Tel. 212 70 10
Nascent Delight, G.-Schumann-
Str. 130, Tel. (01520) 288 08 48
Noch Besser Leben,
Merseburger Str. 25 / Ecke
K.-Heine-Str., Tel. 975 73 00
Noch Besser Versteckt,
G.-Schumann-Str. 18, Tel. 987 65 43
Parkbühne GeysertHaus und
Jugendtreff, Kleisstr. 52
Polnisches Institut, Markt 10
Rosalinde, Lange Str. 11
Rumpelkammer, Dresdner Str. 25
Schloss Schönefeld, Zeumestr. 1
Schwules Überfalltelefon
192 28
Shakunda im Stern,
K.-Liebknecht-Str. 102
Skorbut, Dreilindenstr. 1
So&So, Theresienstraße 2
Spelunke, Nähe Gießbrunn
Stadtbibliothek, W.-Leuschner-
Platz 10-11, Tel. 123 53 41
Stargate Club-Sauna,
O.-Schill-Str. 10, Tel. 961 42 46
Stoned, Kolonnenstraße 15
Stonedenkeller (Stuk),
WH Nürnbergstr. 42
Süß + Salz, Merseburger
Str. 44 / Ecke K.-Heine-Str.
Taubchenhall, Wächsmuthstr. 1
Tapetenwerk, Lützner Str. 91,
Tel. 4928236
Ticketgalerie Leipzig,
Hainstr. 1, Tel. 14 14 14

Tourist-Information,
Katharinenstr. (Katharium),
Tel. 710 42 60 / 710 42 65
Vegan Leben, K.-Eisner-Str. 11
Villa, Lessingstr. 7, Tel. 355 20 40
Villa Rosental, Humboldtstr. 1,
Tel. 980 40 59
Welladen Connewitz,
Bornaische Str. 18
Werk café, Eisenacher Str. 92
Westwerk, K.-Heine-Str. 93,
Tel. 926 17 00
ZKU, Spinnereistr. 7
Zoro, Bornaische Str. 54

Reisen

Hostel Absteige, Harkortstr. 21,
Tel. (0176) 75 50 32 64
Wikinger Reisecenter,
Jahnallee 13, Tel. 6 90 91 20

Dein Magazin im Netz

Kostenlos
auch als

ePaper

Entdecke eine neue Welt
www.blitz-world.de

Tanzen

Absturz, (Feinkostgelände),
K.-Liebknecht-Str. 36, Tel. 391 88 82
Aquo Club,
Große Fleischergasse 19
Beyerhaus-Keller,
E.-Schneller-Str. 6
City Club, Neumarkt 9
(im Städtischen Kaufhaus)
Club L1, Markt 17 (Königs-
hauspassage), Tel. 30 84 05 50
Dark Flower, Hainstr. 12/14,
Tel. (0152) 38 02 07 52
Distillery, Eggereichstr. 2,
Tel. 35 59 74 00
Eipamonoke,
Markranstädter Str. 4
Felsenkeller, K.-Heine-Str. 32
Flowerpower, Riemannstr. 42,
Tel. 961 34 41
Four Rooms, Täubchenweg 26
Marktgalerie, Tel. 976 91 60
Sole Mio Seeterrasse,
Hafenstr. 23, Markkleeberg,
Tel. 354 26 83
Spiza, Markt 9,
Tel. 960 80 43
Spreewaldschänke,
Markkleeberg, Im Dölitzer Holz 7,
Tel. 338 35 70
Steaktrain im Seaside Park
Hotel, Nikolaistr. 1, Tel. 9 85 20
Toscana, Nikolaistr. 31,
Tel. 96286970
Trattoria Aurelia, Pfaffenwälder
Str. 26, Tel. 58 32 82 94
Trattoria No. 1, Waldstr. 64,
Tel. 211 70 98
Vineta Bistro am Dispatch-
turm, Störmhöher See,
Tel. 14 06 62 90
Volkshaus, K.-Liebknecht-
Str. 30-32, Tel. 212 72 22
Wildparkgaststätte,
Koburger Str. 12, Tel. 391 33 34
Zuckerhut, Reichstr. 11,
Tel. 212 71 20

Kletterpark Markkleeberg,
Markkleeberg, Am Pödelsteig 2,
Tel. (0151) 17 95 20 79
Kletterturm Mockau,
Taugcher Str. 14, Tel. 600 57 76
Kung-Fu-Schule (Stilrichtung
Vo-Dao-Vietnam), Gutsmuthsstr. 16
Matchball Sportcenter,
Lützner Str. 175, Tel. 495 57 55
Matthias Sportcenter,
-Scherstr. 1, Tel. 961 78 94
-Heinrichstr. 11, Tel. 488 47 19
-Demmeringstr. 49, Tel. 477 30 18
-Lützner Str. 195, Tel. 422 98 35
Meri-Sauna am Kulkwitzer
See, Karlstraße 91, Markranstädt,
Tel. (034205) 417202
Phoenix Fitness Club,
Tarostr., Tel. 221 45 08
POSEIDON Sport- und
Gesundheitscenter,
Am Poseidon 2, Markkleeberg,
Tel. 358 69 21
Riff Freizeitbad,
Am Riff 3, Bad Lausick,
Tel. (03 43 45) 715-0
Sachsen Terme, Schongauer
Str. 19, Tel. 259 99 20
Tangomanie, H.-Pöche-Str. 2/4,
Tel. 223 50 80
Tanzakademie Leipzig,
Bautzner Str. 67, Tel. 242 16 50
Tanzerei Flugfish,
G.-Adolf-Str. 45 (HH),
Tel. 58 09 90 41
Tanzschule Ritter, Huden-
bergstr. 64, Tel. 26 89 402
Tanzstudio Tendence,
Hohe Str. 9-13, Tel. 221 92 94

Wir suchen Dich!

BLITZ! bietet Nebenjob
als **Anzeigenberater**

Du kennst Deine Stadt, bist neugierig
und gern unterwegs? Dann schick eine
Mail an bewerbung@blitz-world.de

BLITZ! Redaktion
Tel.: (0341) 461 82 13
Fax: (0341) 461 82 14
eMail: leipzig@blitz-world.de

Tinte | Toner | Service



Papiere | IT-Systeme | Reparaturen



**Drucker -
Oase®**

06108 Halle (Saale) • Rathausstraße 10
Telefon: (0345) 209 88 38
Telefax: (0345) 209 87 31
eMail: halle@drucker-oase.de
www.drucker-oase-halle.de

Ihr Partner für Drucker, Büroartikel & mehr

FLÜGEL BRAUCHEN FREIHEIT



JEDER KÄFIG IST ZU ENG.
VÖGEL GEHÖREN NICHT IN GEFANGENSCHAFT!
INFOS UNTER PETA.DE/VÖGEL

KIM HNIZDO
FÜR

PETA